

Wandsbek

Der Wandsbecker Botte

informativ



1

Januar 2012
26. Jahrgang

Die Monatszeitschrift für Wandsbek (mit Hinschenfelde) • Marienthal • Jenfeld • Tonndorf • Farmsen-Berne und Eilbek

Zum Jahreswechsel

Grußwort der 1. Vorsitzenden des Wandsbeker Bürgervereins



Liebe Mitglieder und Freunde
des Bürgervereins Wandsbek
von 1848 e.V.

Das alte Jahr liegt hinter uns.
Wie in jedem Jahr ist jetzt die
Zeit, sich auf das neue Jahr
einzustellen. Das Wort Zeit,
althochdeutsch: zit, bedeutet
Abgeteiltes und damit auch
immer einen Teil unseres Le-
bens. Aber es liegt an uns, was
wir daraus machen. Einige
Menschen leben zufrieden mit
genauer Zeiteinteilung, an-
dere wiederum lassen sich trei-

ben. Man kann der Zeit nicht davonlaufen, sie bestimmt den
Ablauf jeglichen Geschehens. Bei aller Hektik gibt es aber auch
Zeiten innezuhalten, sich zu besinnen, nachzudenken, Pläne
zu schmieden und sein Leben in die richtigen Bahnen zu len-
ken. Wir sind dankbar, wenn wir schlechte Zeiten überlebt
haben und zufrieden, wenn Dinge zur rechten Zeit geschehen.
Der Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. ist mit der Zeit
gegangen, er besteht jetzt seit 163 Jahren. Dieses Bestehen
verdankt er seinen Mitgliedern, ehrenamtlichen Helfern und
Verantwortlichen, die uns ihre kostbare Zeit schenken. Dafür
lassen Sie mich im Namen des Vorstands herzlich danken. Für
das neue Jahr wünsche ich Ihnen und Ihren Familien schöne
Erlebnisse, interessante Begegnungen und vor allem gute
Gesundheit.

Ihre
Ingrid Voss
1. Vorsitzende

Grußwort des Wandsbeker Bezirksamtsleiters



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

hinter uns liegt ein Jahr mit
vielen Ereignissen, die Europa
und die Welt bewegt haben.
Auch in Hamburg hat sich
2011 einiges geändert. Dazu
gehören sicher die Wahlen
zur Bürgerschaft und Bezirks-
versammlung, die zu neuen
Mehrheitsverhältnissen auch
in Wandsbek geführt haben.
Die neue Bezirksversammlung
hat mich im Frühsommer zum
Bezirksamtsleiter gewählt.
Nachdem ich viele Jahre Poli-

itik in der Bezirksversammlung gemacht habe, freue ich mich,
seit dem 1. Juli 2011 die Wandsbeker Verwaltung zu leiten.

Seitdem habe ich einen Großteil der rund 1.500 Beschäftigten
des Bezirksamtes persönlich kennenlernen können und mich
vielen Einrichtungen, Unternehmen und Vereinen in meiner
neuen Funktion vorgestellt. Dabei hat sich mein Eindruck ver-
stärkt, dass Wandsbek vor allem durch das Engagement
Ehrenamtlicher lebenswert ist. Die Mitbürgerinnen und Mit-
bürger, die zum Beispiel in den Bürgervereinen mitwirken, sich
in den Kirchenvorständen engagieren oder im Heimatmuseum
dafür sorgen, dass unsere Lokal-Geschichte erlebbar bleibt,
sind für ein gutes Zusammenleben unverzichtbar.

Welche Aufgabe wird uns 2012 besonders beschäftigen?
Das wird vor allem die Schaffung neuen, bezahlbaren Wohn-
raums sein. Ich habe im Juli als 'erste Amtshandlung' zusam-
men mit dem Vorsitzenden unserer Bezirksversammlung,
Hans-Joachim Klier, den Vertrag für Hamburg im Wohnungs-
bau mit dem Senat geschlossen. Wandsbek verpflichtet sich
darin, jedes Jahr Baugenehmigungen für 1.100 neue Wohnun-
gen zu erteilen. In einem Wohnungsbauprogramm stellen wir
zudem für Investoren und Bürger dar, an welchen Orten wir
uns Wohnungsbau vorstellen können. Bei der Umsetzung
dieser Wohnungsbaupotenziale kommt der Einbindung der
Bürgerinnen und Bürger eine entscheidende Rolle zu. Mit zu-
sätzlichen Beteiligungsmöglichkeiten, wie z.B. Planungswerk-
stätten, wollen wir für Akzeptanz in den Nachbarschaften
sorgen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger aufneh-
men.

Ich bin optimistisch, dass wir mit diesem Weg für eine Ent-
spannung auf dem Wohnungsmarkt beitragen können. Ich
würde mich freuen, wenn Sie uns dabei konstruktiv begleiten.

Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches Jahr 2012!

Ihr
Thomas Ritzenhoff
Leiter des Bezirksamtes Wandsbek



**Grundeigentümer
Verein**
Wandsbek
von 1891

Wir vertreten Ihre Interessen

Glockengießerwall 19, 20095 Hamburg, Tel. 040/309672-0, Fax 040/321397

Seit 1872

- Bettfedern-
Reinigung

*Betten
Schwen*

Ihr Fachgeschäft für den gesunden Schlaf

- Matratzen
- Lattenroste
- Bett- und
Tischwäsche
in großer
Auswahl

WANDSBEKER MARKTSTRASSE 125
 22041 HAMBURG - WANDSBEK
 TELEFON (040) 68 59 00
 TELEFAX (040) 68 06 85

Rubriken-Übersicht			
Journal	Seite	4	Historie
Personell	Seite	6	Kultur
Politik	Seite	8	Veranstaltungen
Gesundheit + Senioren	S.	10	Damals u. heute
			Seite 16
			Seite 18
			Seite 22
			Seite 24

Zum Titelbild



Nur selten gewährt die Wandse eine so idyllische Sicht wie bei diesem Blick von der Brücke in der Lit-zowstraße im Zentrum der Stadt. Die winterliche Sonne dringt kaum durch das mit Schnee geschmückte Geäst der Bäume.

Foto: Michael Pommerening

Die Kirchenleitung bedankt sich

H.-H. Wehser erhielt das Ansgarkreuz

th – Während eines Gottesdienstes in der Emmaus-Gemeinde Hinschenfelde wurde Gemeindemitglied Hans-Heinrich Wehser (82) von Propst Matthias Bohl mit dem Ansgarkreuz ausgezeichnet. Wehser war in den 1960er Jahren Mitglied des Kirchenvorstandes in Farmsen. Vor 20 Jahren wechselte er zur Hinschenfelder Gemeinde. Hier wie dort widmete sich der kontaktfreudige ehemalige Schulmusiker der Seniorenarbeit. Seine abwechslungsreichen Veranstaltungen wurden u.a. dadurch zum Erfolg, weil er Kinder aus seinen Klassen mit den älteren Menschen zusammenführte. Neben Ausfahrten in die Region gehörte bei allen Veranstaltungen dazu, dass gesungen wurde. Auch sein inzwischen traditionelles Angebot 'Emmaus singt' – oft mit einem kleinen Orchester aus ehemaligen Schülern – ist zu einem beliebten Treffpunkt geworden.



Foto: M. Wieprecht

Das Ansgarkreuz, eine Anstecknadel, ist ein Dankzeichen der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche. Es wird Gemeindegliedern verliehen, die durch großen persönlichen Einsatz in der kirchlichen Arbeit, vorbildliche Förderung der Kirche, ihrer Werke und Einrichtungen sowie durch beispielhaftes Eintreten für einen tätigen Glauben in der Öffentlichkeit hervorgetreten sind.



Maler-Wiese ... der feine Unterschied



über
40
Jahre
jung

- Malerarbeiten Gewerbe und Privat
- Sanierung von Fassaden, WDVS
- individuelle Wandgestaltung
- Bodenbelagsarbeiten

Tel.: 040/65 65 65 8 • Fax: 040/65 67 146
Wandsbeker Zollstraße 139 • 22041 Hamburg
www.malermeister-wiese.de

WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend



Grundstücke, Häuser und Wohnungen zum Verkauf und Vermietung.

Keine Kosten für den Verkauf und die Vermietung,
solide und diskrete Abwicklung, fachliche Beratung!

Treptower Str. 143 • Tel. 647 51 24 • Fax 647 01 68
email@warnholz-immobilien.de
www.warnholz-immobilien.de



Tonndorfer Apotheke immer aktiv für Ihre Gesundheit.

Inhaberin Hien Nickel

durchgehend geöffnet • kostenloser Botendienst

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.00 - 18.30 Uhr • Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Tonndorfer Hauptstraße 53 • 22045 Hamburg
(Nähe S-Bahn Tonndorf und Pflegezentrum ProVital)
Telefon: 66 18 75 • Telefax: 66 07 39

Unser nettes, kompetentes Team freut sich auf Ihren Besuch.

Ihr Druckservice in Wandsbek!

- Grafik-Design und Druck aus einer Hand
- Broschüren, Magazine, Festschriften, Vereinszeitungen
- Flyer, Plakate, Folder, Vistenkarten
- Folienschriften, Schilder, Stempel
- Präsentations-Displays

media!
service
axel juckenack gmbh

Dammwiesenstraße 25 • 22045 Hamburg • Tel. (040) 67 94 00 60

Arimathia Bestattungen W. Heß
Hilfe von Mensch zu Mensch - persönlicher Service
Hausbesuche ohne Aufpreis - würdevolle Ausführung
22049 HH - Lesserstr. 71 - www.arimathia.de - ☎ 6 93 14 81



Bürgerverein Wandsbek von 1848

zusammen mit Heimatring Tonndorf von 1964 und
Eilbeker Bürgerverein von 1875

Wandsbek informativ 'Der Wandsbecker Bothe', vormals 'Der Wandsbeker'

Herausgeber: Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. · Böhmestraße 20
22041 Hamburg (Wandsbek) · Auflage 7.500 Exemplare
Redaktion: Reportagen: Thorsten Richter · Heschredder 90 · 22335 Hamburg
Tel.: 50 79 68 10 · E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de
Verantwortlich für die Rubrik 'Wandsbek historisch': Helmuth Fricke
Eckenerstraße 7 · 22045 Hamburg (Tonndorf) · Tel.: 66 59 90 · Fax: 668 46 57
E-Mail: hhfricke@t-online.de
Redaktionsschluss am 10. · Anzeigenschluss am 15. des Vormonats.
Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung
der Redaktion wieder.
© 2012 Combi-Druck Thorsten Richter e.K. ISSN 0931-0452
Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Tel.: 50 79 68 10
E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de
Die aktuelle Ausgabe im Internet unter: www.buergerverein-wandsbek.de.
Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung erlaubt.
Wandsbek informativ erscheint zum Monatsersten. Mitglieder erhalten die
Zeitschrift kostenlos. Interessenten, die Wandsbek informativ monatlich per
Post zugestellt haben möchten, zahlen die Versandkosten von EUR 1,33
+ MwSt. pro Ausgabe.
Anzeigen: Werbekontor · Reiner Hansen · Am Neumarkt 20 · 22041 Hamburg
Tel.: 43 18 30-88 · Fax: 43 18 30-89 · Mobiltel.: 0171-54 83 750
E-Mail: werbekontor@t-online.de · Es gilt die Anzeigenpreisliste 9
Anzeigensatz: Stufe 1 GmbH · Friweh 3 · 23898 Duvensee
Tel. 04543 / 888-250 · Fax 04543 / 888-251 · E-Mail: kontakt@stufe-1.de
Satz und Druck: Max Siemen KG · Rahlstedter Straße 169 · 22143 Hamburg

Schülerfirma ausgezeichnet

Hamburger Bildungspreis

tr – Die Hamburger Sparkasse und das Hamburger Abendblatt verliehen im November zum zweiten Mal den Hamburger Bildungspreis, um herausragende Arbeiten von Schulen und Kindergärten zu würdigen. Gesucht wurden Projekte, die einen besonderen pädagogischen Ansatz haben. Es wurden 10 Preise über insgesamt 100.000 Euro ausgelobt und die Preisträger aus 130 Bewerbungen von einer Jury aus Bildungsexperten, Redakteuren und Haspa-Mitarbeitern ausgewählt.

In Wandsbek gewann die Otto-Hahn-Schule (OHS) mit ihrer Schülerfirma einen der mit 10.000 Euro dotierten Preise. Die Schülerfirma, die im vergangenen Jahr an der Stadtteilschule gegründet wurde, hat inzwischen sieben Abteilungen. Hatten

im ersten Jahr bereits 60 Schüler teilgenommen, so sind es derzeit über 100. Jeden Donnerstag von der dritten bis zur fünften Stunde treffen sich die Jungunternehmer, um in ihrer Firma zu arbeiten. Jede Abteilung, zu der im Schnitt 15 Schüler gehören, wird von einem Lehrer betreut. Die Schüler erhalten Noten und ein Arbeitszeugnis. Das Fach ist sogar versetzungsrelevant. Und wer gegen die Arbeitsordnung verstößt, wird abgemahnt und kann sogar entlassen werden. Neben der Fahrradwerkstatt Jenbike gibt es eine Schülerzeitung, einen Kreativmarkt Metall, der beispielsweise Messingkugelschreiber herstellt, den OHS-Laden, der Schreibwaren und Süßigkeiten in den großen Pausen verkauft, die Imkerei, die Produkte rund um den Honig vertreibt, die Fadenfabrik, die textile Produkte herstellt, sowie die Abteilung PR und Öffentlichkeitsarbeit, die die Schülerfirma noch bekannter machen soll.



In der Haspa-Zentrale am Adolphsplatz überreichte Dr. Wolfgang Blümel, Abteilungsleiter Öffentlichkeitsarbeit bei der Hamburger Sparkasse, Renate Wiegandt, Schulleiterin der Otto-Hahn-Schule, im Beisein einiger Schüler ein Sparbuch über 10.000 Euro für den gewonnenen Bildungspreis der Schülerfirma. Foto: OHS

Weihnachtsbäume in Eilbek

nt – Die IG-Einkaufs-Meile-Eilbek spendete 40 Weihnachtsbäume, die, beginnend westlich von der Ritterstraße bis

Ruckteschellweg, auf beiden Seiten aufgestellt wurden.

Geschmückt wurden die Bäume mit Schleifen, die Renate Krack in Heimarbeit in verschiedenen Farben erarbeitet hatte.

Außerdem wurden drei Bäume dem Ruckteschell-Heim gestiftet. Diese Bäume wurden durch zwei Schulklassen der Schule Richardstraße vor Ort geschmückt.

Weitere Bäume wurden dem TH Eilbeck zur Verfügung gestellt.

Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund 

Beratung in Wandsbek:

Mo. und Mi.
15:00 – 18:00 Uhr

Königsreihe 4
Kulturschloß Wandsbek

 879 79-0

mieterverein-hamburg.de

Anzeigenannahme:

WERBEKONTOR Reiner Hansen

Telefon: 43 18 30-88 · Telefax: 43 18 30-89
Mobil: 0171-548 37 50 · werbekontor@t-online.de

Reinerlös für die Jenfelder Kaffeekanne

Weihnachtsmarkt Tonndorf

tr – Die Nachbarschaftsinitiative der Küperkoppel in Tonndorf veranstaltete am 19. November ihren 6. Weihnachtsmarkt.

In der Kehre der Küperkoppel gab es weihnachtlich geschmückte Buden mit Kunsthandwerk und Antiquitäten und diversen Leckereien wie Glühwein, Kaffee und Kuchen, hausgemachte Kartoffelpuffer, Waffeln, Würste vom Grill. Für die kleinen Gäste sorgten ein Kinderkarussell und zahlreiche Aktivitäten wie Kinderschminken, Dosenwerfen und Mitmachspiele für Unterhaltung. Ab 18 Uhr fand im Festzelt ein großes Fest mit Musik und Tanz statt.

Die Besucher konnten ihr Glück bei einer großen Tombola mit über 2.000 Gewinnen im Gesamtwert von mehr als 10.000 Euro versuchen, dank der Geschäftsleute aus der Umgebung, die sich zahlreich mit Spenden beteiligt hatten. Die Hauptpreise spendeten das Hapag Lloyd Reisebüro in Rahlstedt und das Einkaufszentrum Jenfeld.

Der gesamte Reinerlös in Höhe von 11.000 Euro kam der Jenfelder Kaffeekanne zugute, die sich um Kinder und Familien in schwierigen Lebenssituationen kümmert. Von der Spende werden Sachanschaffungen bezahlt, die nicht von öffentlichen Geldern finanziert werden können. Es werden unter anderem neue Kinderfahrräder für Ausflüge und Spielzeug für Vorschulkinder benötigt. Zudem ist für 2012 eine 1-wöchige Reise auf einen Bauernhof geplant, die Dank der Spende aus der Küperkoppel nun stattfinden kann.



Der Weihnachtsmarkt Tonndorf mit seinen Buden, seinem Kinderkarussell und Festzelt war gut besucht. Foto: T. Richter

Ehem. Schwerverbrecher nach Jenfeld?

tr – Aus einem Interview im Hamburger Abendblatt vom 10.12. mit Bürgermeister Olaf Scholz war zu entnehmen, dass der Senat trotz großer Widerstände vor Ort an der Unterbringung zweier ehemaliger Schwerverbrecher in Jenfeld fest hält.

Auf die Frage 'Der Senat will zwei Sicherungsverwahrte in Jenfeld unterbringen. Kaum verkündet, winken die beiden Männer ab. Zwingen kann man sie nicht. Ist das gutes Regieren, wie Sie es zu Ihrem Programm erhoben haben?' antwortete der Bürgermeister: „Wir haben ein Angebot vorbereitet, das den Anforderungen und Bedürfnissen derjenigen entspricht, die aufgrund einer Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte freikommen. Auch die berechtigten Sicherheitsinteressen der Anwohner sind berücksichtigt. Andere Orte für die Unterbringung dieser Männer gibt es derzeit nicht.“

Und weiter sagte Olaf Scholz: „Wir haben nicht nur nach einer Wohnung gesucht, sondern ein Sicherheits- und Betreuungskonzept entwickelt. Das erwartet man zu Recht von uns. An keinem anderen Ort kann unser Konzept im Moment praktiziert werden. ...

Es gibt nur ein Angebot, das wir (den zwei entlassenen Schwerverbrechern, Anm. d. Red.) machen können. Wir haben in der ganzen Stadt gesucht und eines für ein Jahr gefunden. Es gibt kein anderes.“

Die Frage 'Was passiert, wenn die Sicherungsverwahrten bei ihrem Nein bleiben?' antwortete der Bürgermeister: „Jedem steht es frei, sich eine eigene Wohnung zu suchen. Wir werden Sicherungsmaßnahmen der Polizei auch dort veranlassen. Doch das wäre die schlechtere Lösung. ... Es ist sehr schwer, für dieses Problem eine Lösung zu finden. Und es gibt wohl keinen Ort, an dem sich Anwohner für eine Unterbringung von ehemaligen Sicherungsverwahrten in ihrer Nachbarschaft aussprechen.“

1. Hamburger Volksbank Cup

nt – Mit dem 1. Hamburger Volksbank-Cup gehen die beiden Veranstalter SC Concordia und TSV Wandsetal neue Wege und lösen damit den ehemaligen Wandsbek-Cup, der im Januar 2011 zum 25. und letzten Mal stattfand, ab.

Um den Fußballfans in Wandsbek und Umgebung auch weiterhin ein attraktives 'Hallenspektakel' präsentieren zu können, wurde das Turnier in einigen wichtigen Elementen neu aufgestellt.

Das Teilnehmerfeld wurde auf 10 Mannschaften reduziert und es nehmen nur noch Fußballteams aus der Landes- und Oberliga teil. Damit erfährt das Turniers eine deutlich höhere sportliche Qualität, die sicherlich auch für größere Spannung und Unterhaltung sorgen wird. Zudem wird das Turnier erstmalig an einem Sonntag ausgetragen, der allen interessierten Zuschauern und Aktiven die Chance bietet bei diesem Turnier dabei zu sein.

Es wird einen neuen Wanderpokal (gestiftet von der Hamburger Volksbank) sowie Geld- und Sachprämien für die erfolgreichsten Mannschaften geben.

Folgende Mannschaften nehmen am 1. Hamburger Volksbank-Cup teil:

Vier Vereine aus der Oberliga Hamburg:
SC Condor, Meiendorfer SV, USC Paloma und TSV Sasel.
Und sechs Teams aus der Landesliga:
Barmbek-Uhlenhorst, Bramfelder SV, SC Concordia, SC Poppenbüttel, Rahlstedter SC und TSV Wandsetal.

Gespielt wird am Sonntag, den 8. Januar ab 11 Uhr in der Sporthalle Wandsbek, Rüterstraße, in zwei Fünfergruppen.



**SBI
BELLINGRODT
Immobilien**

Elisenstraße 15
22087 Hamburg
Telefon 25 30 78-0
Telefax 250 70 94

Zuverlässige Verwaltung
Vermietung - Verkauf

Ihr Immobilienmakler seit 30 Jahren
info@bellingrodt.de • www.bellingrodt.de

„Erfolge teilen.“



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen im Jubiläumsjahr 2011.

Leistung zum Wohle unserer Mitglieder und Kunden sowie regionales Engagement in und für Hamburg ist unser Selbstverständnis. Seit 150 Jahren übernehmen wir Verantwortung und setzen uns für die Entwicklung unserer Stadt ein. Ob ELBJAZZ Festival, Volksbank Arena oder die soziale Einrichtung in der Nachbarschaft: wir unterstützen mit Herz und Leidenschaft. Überzeugen auch Sie sich von unseren Leistungen. Wir freuen uns auf Sie in einer von 43 Geschäftsstellen oder unter www.hamburger-volksbank.de.

 **Hamburger Volksbank**
Man kennt sich.

Problemstoffsammlungen der Stadtreinigung

Die mobile Problemstoffsammlung nimmt kostenlos Schad- und Giftstoffe aus privaten Haushalten entgegen. Außerdem berät qualifiziertes Fachpersonal über die Entsorgung von Problemstoffen.

Wandsbek	Mi 4.1., 12–14 Uhr: Marktplatz Quarree
Marienthal	Fr 13.1., 12–14 Uhr: Oktaviestraße 127

Diese Problemstoffe gehören nicht in die Mülltonne, sondern in die Problemstoffsammlung: Batterien (Abgabe von Kfz-Batterien auf den Recyclinghöfen), Leuchtstoffröhren, Thermometer, Farb- und Lackreste, Rostschutzmittel, Säure, Laugen, Beizen, Pflanzen- und Holzschutzmittel, Fleckentferner und Imprägniermittel, Klebstoffe, Schuhputzmittel und Wachse, Verdüner und Lösungsmittel wie Aceton, Terpentin, Benzin und Nitroverdüner, Bremsflüssigkeit, Medikamente und Kosmetika, Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Chemikalien, Gifte und Salze (z.B. aus privaten Fotolabors und Experimentierkästen), Spraydosen und andere Behälter mit Resten der genannten Abfallarten. Altöl, Kfz-Batterien und Blumenkästen aus Eternit werden nur auf Recyclinghöfen mit Problemstoffannahmestellen angenommen.

sofort **möbel**

sofortMöbel: superAuswahl – superService – superPreise

**EINFACH SCHNELLER
SCHÖNER WOHNEN**

ENTDECKEN

Sie auf 1.800 qm eine traumhafte Möbelauswahl für all Ihre Wohnwünsche zum erschwinglichen Preis.

ERLEBEN

Sie kompetente Beratung und komfortablen Service durch unser fachkundiges Personal.

ERFREUEN

Sie sich sofort an Ihren Möbeln dank Sofort-Mitnahme und Blitz-Lieferung.

HH-Wandsbek • Am Neumarkt 38 • www.sofort-moebel.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-19 Uhr • Sa. 9-16 Uhr

Goldene Hochzeit



Das Ehepaar Gundula und Friedrich Schröder feierte im November seine Goldene Hochzeit. Sie stammen beide aus der Nordheide, deshalb begingen sie ihren Festtag mit ihren Kindern und Enkeln sowie einem großen Freundeskreis in Fintel. Wegen ihrer langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit für die Christuskirchengemeinde hielt Pastor Drik Hogestraat den Gottesdienst und auch die Geistlichen Richard Hölck und Steffen Storck sprachen dem Ehepaar Dank für ihr unverwechselfbares, segensreiches Wirken aus.

Foto: H. Fricke

RECHTSANWÄLTE



Michael Pommerening
Erb-, Straßenverkehrs- und Mietrecht
Familien- und Arbeitsrecht

Carsten Dreckmann
Mediator
Erb-, Grundstücks- und Vertragsrecht
Wohnungseigentum- und Baurecht

Schloßstraße 6 (Haspa-Haus) · D-22041 Hamburg (Wandsbek)
Telefon (040) 68 11 00 · Telefax (040) 68 72 13
e-mail: office@rae-wandsbek.de · www.rae-wandsbek.de

Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

JÜRGEN REBEHN
ELEKTROANLAGEN
GMBH

Mühlenstieg 9 • 22041 Hamburg
Fax: 040-713 9 05-22 • **Tel. 713 55 55**

Internet: www.elektro-rebehn.de
E-Mail: info@elektro-rebehn.de

STEUERBERATER

Birgitt Ohlerich & Gisela Ohlerich



Wir beraten Sie gerne !

Lübecker Straße 126 · 22087 Hamburg
Telefon: 68 48 48
www.ihr-steuerteam.de



Dipl.-Kfm **Otto-A. Peters**
Steuerberater

E-Mail: OAP-STB@t-online.de
Internet: www.oap-stb.com
Fon: 040-69 44 09-0
Fax: 040-69 44 09-10



Friedrich-Ebert-Damm 85 b
22047 Hamburg

Informieren Sie sich im Internet über mein Angebot,
oder schauen Sie einfach 'mal vorbei!

Ein neuer Geistlicher an der Christuskirche

Pastor Dr. Steffen Storck



Nach dem Ausscheiden von Pastor Hogestraat und Pastorin Hinrichsen ist seit Mitte September Pastor Dr. Steffen Storck an der Christuskirche tätig. Er verwaltet die 3. Pfarrstelle. „Das spezifische Profil einer City-Kirche, die zentrale Lage am Wandsbeker Markt faszinieren mich und stellen eine neue berufliche Herausforderung für mich dar“, sagte der 52-jährige Theologe, der zugleich dem Evangelischen Bund im Landesverband Nordelbien vorsteht, zu Beginn seiner Arbeit. Vor

dieser neuen Aufgabe war Steffen Storck in den Kirchengemeinden Sasel, Bergstedt, Bargtheide und Rahlstedt tätig. Er freut sich, in Zusammenarbeit mit seinem engagierten Kollegen Pastor Richard Hölck, der komplexen Situation und den vielfältigen Herausforderungen in dieser Gemeinde gerecht zu werden. Gemeinsam mit den zahlreichen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden sollen kreative, ideenreiche und zukunftsfähige Modelle der Zusammenarbeit entwickelt werden. Die pastorale Betreuung des gemeindlichen Kindergartens und einer Kinderstube sowie der Konfirmanden-Unterricht werden neben dem Gottesdienst sein zentraler Arbeitsbereich sein.

Über sich urteilt Storck: „Meine Haltung würde ich als offen, kommunikativ und flexibel bezeichnen, was den Umgang mit Menschen unterschiedlicher Herkunft und Geisteshaltung anbelangt. Mit meiner lutherischen Erdung und über 20-jähriger reicher und vielfältiger Gemeindeerfahrung bin ich immer noch mit Leib und Seele Pastor und habe mir die fröhliche Aufgeschlossenheit und Neugierde für neue Begegnungen und neue Ideen bewahren können.“

Dr. Steffen Storck ist mit der Pastorin Marianna Nestoris verheiratet und hat drei Kinder im Alter von 19, 11 und 9 Jahren.

Das 90. Lebensjahr vollendet



Helmuth Fricke (r.) gratulierte Horst Willborn zur Vollendung seines 90. Lebensjahres. Beide gehören dem Gesprächskreis 'Damals in Wandsbek' seit der Gründung 1993 an und hatten die Leitung der Gruppe übernommen, als Georg-Wilhelm Röpke im Jahr 2000 verstarb. Foto: G. Schönfeldt

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

SIE SIND DIE JANUAR-GEWINNERIN ZWEIER COCKTAILS IM PLAZA!

Foto: Reiner Hansen



HERZLICH WILLKOMMEN IM

PLAZA
RESTAURANT BAR CAFE

WANDSBEKER MARKTPLATZ 1 • 22041 HAMBURG
TEL.: 040-68 94 65 51 • FAX: 040-68 94 65 52
E-MAIL: GASTRO@PLAZA-HAMBURG.DE
WWW.PLAZA-HAMBURG.DE

Wandsbek informativ – jeden Monat neu



vorher



nachher



Hauskosmetik

- Ledermöbel / Polstermöbel
- Wandfliesen / Bodenfliesen
- Parkett / Laminat
- Naturstein / Kunststein
- Küchenarbeitsplatten
- Schränke / Tische

Fahrzeugkosmetik

- Ledersitze / Stoffsitze
- Türverkleidungen
- Armaturenbretter
- Teppichböden
- Innenausstattungen
- Lackoberflächen
- Glasoberflächen
- Felgen
- Sonderausstattungen

Alstertaler-Oberflächen-Reparaturdienst

Helbingstr. 50 - 52 • 22047 Hamburg • www.aor-hamburg.de
Telefon 040 - 60 87 67 95 • Mobil 0171 - 498 52 04

Wieder im Hamburger Rathaus

Dr. Friederike Föcking

gb – Ab 1. Januar sind wieder zwei Abgeordnete der CDU Rahlstedt in der Bürgerschaft vertreten: Dr. Friederike Föcking (47) rückt für Heino Vahldieck nach, der aus beruflichen Gründen sein Mandat zum Jahresende niederlegte. „Ich freue mich sehr auf die Arbeit in der CDU-Fraktion im Rathaus und bin auf meine neuen Aufgaben sehr gespannt“, sagte Friederike Föcking. Mit dem Fraktionsvorstand wird sie klären, in welchen Ausschüssen der Bürgerschaft sie künftig tätig sein wird. Bereits von 2008 bis 2011 war sie Mitglied der Bürgerschaft und dort familienpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion. Trotz eines guten Listenplatzes war sie wegen der Auswirkungen des neuen Wahlrechts nicht wieder in die Bürgerschaft eingezogen. „Friederike Föcking fehlten 38 Persönlichkeitsstimmen, das war wirklich knapp. Umso schöner, dass wir jetzt wieder gemeinsam für die CDU, für Rahlstedt, für Wandsbek in der Bürgerschaft arbeiten können“, freute sich Karl-Heinz Warnholz (MdHB), Vorsitzender des CDU-Ortsverbands Rahlstedt und stellvertretender Vorsitzender des Kreisverbands der CDU Wandsbek.



Karl-Heinz Warnholz gratulierte mit Blumenstrauß und Weihnachtsgruß Dr. Friederike Föcking zum Nachrücken in die Bürgerschaft.
Foto: G. Brockmann

CDU Farmsen-Berne lädt ein

Do 26.1., ab 19 Uhr: Neujahrstammtisch im Wintergarten des SC Condor, Berner Heerweg 188. Die CDU Farmsen-Berne trifft sich mit den Bürgern zu ihrem Neujahrstammtisch. Gäste sind herzlich willkommen. Ohne feste Tagesordnung können hier Probleme und aktuelle Entwicklungen im Stadtteil und im Bezirk miteinander diskutiert werden. Der Stammtisch findet regelmäßig am letzten Donnerstag im ungeraden Monat statt.

Fr 27.1., ab 18.30 Uhr: Grünkohlessen. Hierzu sind alle Mitglieder und Freunde des Ortsverbandes und alle interessierten Bürger herzlich eingeladen. Als Gäste des Abends werden laut dem Ortsvorsitzenden Olaf Böttger u.a. der der Vizepräsident der Hamburgischen Bürgerschaft Frank Schira, der Bundestagsabgeordnete Jürgen Klimke, diverse Abgeordnete der Hamburgischen Bürgerschaft und der Bezirksversammlung Wandsbek, sowie Vertreter der örtlichen Vereine und Verbände erwartet.

Das Grünkohlessen findet wieder im Restaurant 'Luisenhof' statt. Der Kostenbeitrag für das Essen beträgt 12 Euro pro Person (ohne Getränke). Als Alternative zu 'Grünkohlsatt' wird ein Grillteller angeboten. Anmeldungen sind unter der Telefonnummer 652 68 92 erbeten.

Bezirksversammlung 8.12.

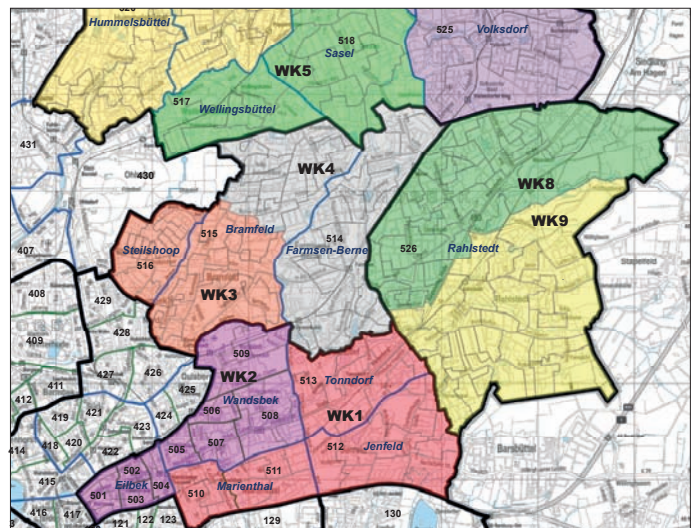
Demokratie vor Ort und lokale Identität stärken – keine Zerschneidung von Stadtteilen durch Wahlkreisgrenzen

Die erneute Wahlrechtsänderung im Sommer 2009 ('Wahlrechtsfrieden') hat nicht nur Auswirkungen auf die Wahlen zur Hamburgischen Bürgerschaft, sondern betrifft auch die Wahlen zu den Hamburger Bezirksversammlungen. Ab dem Jahr 2014 finden die Wahlen zu den Hamburger Bezirksversammlungen gemeinsam mit den Wahlen zum Europaparlament statt. Des Weiteren wird die Wahlperiode auf fünf Jahre verlängert. Die Bezirksversammlungen haben das Recht erhalten, die Wahlkreise nach bestimmten, in den Wahlgesetzen definierten Vorgaben zu schneiden. Unter den verschiedenen Möglichkeiten, zwischen sieben und elf Wahlkreise zu bilden, soll aus Sicht der Bezirksversammlung Wandsbek das Kriterium Vorrang haben, die Stadtteilgrenzen möglichst nicht zu zerschneiden. Für die Wähler bilden die Stadtteile einen wichtigen Identifikationsraum, in dem sie auch politische Themen wahrnehmen und Gestaltung verlangen. Aber auch für eine gute Zusammenarbeit der Wahlkreisabgeordneten untereinander und mit den Bürgern ist es wichtig, bekannte und akzeptierte stadträumliche Zusammenhänge zu haben.

Wahlkreisabgeordnete, die nur für Teile von Stadtteilen 'zuständig' sind, weil die Wahlkreisgrenzen ihren Wirkungsbereich begrenzen, können die Erwartungen und Anforderungen der Bürger nicht in vollem Umfang erfüllen. Insofern ist die Lösung, Stadtteile möglichst nicht zu zerschneiden, auch ein Gebot der lokalen Demokratie und parlamentarischen Verantwortung. Im vorliegenden Vorschlag werden diese Maßgaben in Wandsbek mit seinen 20 Ortsteilen, mit Ausnahme von der rechnerisch nötigen Aufteilung von Bramfeld, erfolgreich umgesetzt. Folgerichtig berücksichtigen die neuen neun Bezirkswahlkreise die Zuständigkeiten der, in ihrem Zuschnitt Identität stiftenden, Regionalausschüsse. Die Berücksichtigung der regionalen Identität ist besonders wichtig, um Politikmüdigkeit und Politikverdrossenheit entgegen zu wirken.

Vor diesem Hintergrund beschloss die Bezirksversammlung einstimmig:

1. Es werden für die Wahlen zur Bezirksversammlung im Jahr 2014 neun Wahlkreise (siehe beigefügte Karte) gebildet.
2. Der Vorsitzende der Bezirksversammlung wird gebeten, die zuständige Fachbehörde zu bitten, den Beschluss an den Senat weiter zu leiten.



Wahlkreisgrenzen zur Wahl der Bürgerschaft und Bezirksversammlung.
Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

Jürgen Klimke ist in Berlin ein 'Anwalt für Wandsbek'



Der Wandsbeker CDU-Bundestagsabgeordnete Jürgen Klimke ist seit dem 17. Oktober 2002 im Bundestag und in Berlin ein unermüdlicher 'Anwalt für Wandsbek'. Das Heimatchef hat mit ihm ein Interview geführt, um zu erfahren, wie ein Wandsbeker Bundestagsabgeordneter für seinen heimischen Wahlkreis in der Bundeshauptstadt die Dinge so bewegen kann, dass vor Ort spürbare Erfolge zu verzeichnen sind.

Anwohner fordern Lärmschutz im Bezirk Wandsbek für die Bahnstrecke Hamburg-Lübeck. Wie haben Sie als Wandsbeker Abgeordneter diese Forderung in Berlin angepackt und was haben Sie erreicht?

2007 erreichten mich erste Briefe zur Lärmsituation an der Bahnstrecke Hamburg-Lübeck. Bei einem Lärmpegel von bis zu 80 Dezibel und ca. 300 Zügen täglich war für mich die Errichtung effektiver Lärmschutzanlagen unverzichtbar. Gemeinsam mit Verantwortlichen aus Hamburg, der Deutschen Bahn und der 'Lärmschutzinitiative Rahlstedt' habe ich die Initiative vorangetrieben. Im September 2009 konnten wir bekanntgeben, dass der Bund sich an den Kosten der Lärmschutzwände beteiligt und ein rascher Baubeginn vorgesehen sei. Besonders freut mich, dass nach dem ersten Spatenstich, im August 2011, die Lärmschutzwände derzeit errichtet werden. Als direkt gewählter Bundestagsabgeordneter im Bezirk Wandsbek bin ich Ansprechpartner für Anliegen der Bürgerinnen und Bürger. Aus diesem Grund biete ich regelmäßig Sprechstunden an und kommuniziere die Probleme auf Landes- und Bundesebene.

Für die Bereiche Sport, Senioren, Familie oder Verkehr (Radwege) – um nur einige Bereiche zu nennen – werden in Berlin Entscheidungen getroffen, die auch in Wandsbek Folgen haben. Wie schalten Sie sich in Berlin in der Entscheidungsfindung ein? Wie können Sie vor Ort in Wandsbek die Bürger darüber informieren?

Besonders stolz bin ich auf die Erfolge im Bereich Familie. Ich konnte erreichen, dass gegen Kinderlärm nicht mehr geklagt werden kann. Nachdem Beschwerden über Kinderlärm der Kita Marienkäfer bekannt wurden, habe ich mich aktiv für ein Gesetz der Tolerierung von Kinderlärm eingesetzt. Kinderlachen und -spaß sehe ich als ein positives Zeichen. Das Gesetz von 2010 ist ein wichtiger Schritt für eine kinderfreundlichere Gesellschaft. In Berlin setze ich mich für Hamburger Verkehrsprojekte ein. Hierzu zählt der Bau der S-Bahn 4 oder der Ausbau der Elbe als Hinterlandanbindung für unseren Hafen. Besonders die Vernachlässigung notwendiger Infrastruktur ärgert mich, wenn beispielsweise Schäden aus dem letzten Winter nicht behoben werden.

Nicht nur die Anwohner der Bahnstrecke Hamburg-Lübeck, auch die Anwohner der Autobahn von AB-Abfahrt Jenfeld bis Horner Kreisel haben Probleme mit dem Lärm. Was konnten Sie in Berlin erreichen, damit die Anwohner mehr Ruhe haben?

Richtig. Auch in diesem Bereich sind Anwohner vom Lärm betroffen. Der Gesetzgeber sah im Bereich des Horner Kreisels leider keine Lärmschutzmaßnahmen vor, so dass ich große Überzeugungsarbeit in Berlin leisten musste. Diese war jedoch mit Erfolg gekrönt! Am Horner Kreisel investiert der Bund 4,3 Millionen Euro, im Bereich Jenfeld – nahe des Neubaugebietes – weitere 2,5 Millionen Euro für Lärmschutzmaßnahmen. Die Investitionen beinhalten nicht nur Lärmschutzwände, sondern auch das Teeren von sog. 'Flüsterasphalt' auf der A24.

Trinkwasserspender an Schulen

Die zuständige Fachbehörde wurde gebeten, das Konzept 'TrinkWasser macht Schule', welches gemeinsam von 'Hamburg Wasser' und der Schulbehörde als Projekt ins Leben gerufen wurde, schrittweise flächendeckend auf alle Wandsbeker Schulen auszuweiten und dem Jugendhilfeausschuss über den zeitlichen Verlauf der Umsetzung zu berichten.

In der o. a. Angelegenheit nahm die Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) wie folgt Stellung: Alle Hamburger Schulen sind im September 2011 erneut von Hamburg Wasser auf das Pilotprojekt 'TrinkWasser macht Schule' sowie auf die Verlosung eines 'AquaTowers 200 Hs' (ein Wasserspender, der direkt an die Trinkwasserleitung angeschlossen wird) anlässlich der Auszeichnung 'Umweltschule in Europa 2011 / Internationale Agenda 21-Schule' hingewiesen worden (siehe http://www.hamburgwasser.de/trinkwasser_macht_schule.html).

Um den Einsatz von Trinkwasserspendern weiterhin zu befördern, wird das Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) der BSB gemeinsam mit der Hamburger Vernetzungsstelle Schulverpflegung im 1. Quartal 2012 an Wandsbeker Schulen mit dem Hinweis auf Referenzschulen, die positive Erfahrungen mit Trinkwasserspendern machen, herantreten. Im Rahmen der selbstverantworteten Schule entscheidet die Einzelschule, ob sie sich an diesem Projekt beteiligt und Trinkwasserspender installieren lässt.

Die Bekämpfung des Riesenbärenklaus

Die Bekämpfung des Riesenbärenklaus im Bezirk ist dem Ausschuss für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz ein besonderes Anliegen. Zuletzt hatte die Bezirksversammlung im Jahr 2010 für die Beseitigung von Riesenbärenklaus 100.000 Euro zur Verfügung gestellt. Finanziert wurde damit zunächst eine Bekämpfungsaktion im Jahr 2010. Erneut hat das Bezirksamt in 2011 an ca. 50 Standorten die Stauden des Riesenbärenklaus ausgegraben und die Pflanzen entsorgt. Bei 8 Standorten handelte es sich um Flächen in einer Größe von mehr als 1 ha mit z. T. mehreren Tausend Pflanzen, an den übrigen Standorten waren 1 bis 20 Pflanzen zu bearbeiten. Ein zusätzlicher Erfolg wurde dadurch angestrebt, dass in diesem Jahr in einem zweiten Durchgang auch der herbsthliche Neuaustrieb der verbliebenen Pflanzenstöcke beseitigt werden konnte. Von den zur Verfügung gestellten Mitteln wurden für die drei Bekämpfungsaktionen 71.000 Euro eingesetzt.

Durch den über Jahre ausgeübten Druck auf die Standorte des Riesenbärenklaus war 2011 gegenüber den vorausgehenden Jahren bereits ein deutlich reduzierter Pflanzenaufwuchs erkennbar. Die Bekämpfungsaktion kann somit als erfolgreich betrachtet werden. Um diesen Erfolg nicht zu Nichtes zu machen ist jedoch eine weitere Bearbeitung der bekannten und neu gemeldeten Standorte unerlässlich. Durch verbliebene Wurzelteile und Auskeimung der im Boden verstreuten Samen würden sich die Pflanzen sonst schnell wieder vermehren.

Absehbar ist, dass die verbliebenen Mittel von 29.000 Euro nicht mehr für die Bearbeitung aller Standorte im kommenden Jahr auskömmlich sind. Daher wird eine Aufstockung der verbliebenen Mittel um zunächst 7.000 Euro für das Jahr 2012 und 36.000 Euro für das Jahr 2013 empfohlen.

Die Bezirksversammlung beschloss einstimmig: Die Bezirksversammlung unterstützt die weitere Bekämpfung des Riesenbärenklaus im Bezirk Wandsbek und stellt weitere Bezirkssondermittel in Höhe 43.000 Euro zur Verfügung; 7.000 Euro für das Jahr 2012 und 36.000 Euro für das Jahr 2013.

Kaufen Sie bei unseren Inserenten!

...die mit ihrer Werbung
die kostenlose Verteilung dieser vom
Bürgerverein Wandsbek
herausgegeben Zeitschrift ermöglichen!

Gesundheit und Senioren

Anzeige / Sonderveröffentlichung

60 Jahre Jenfelder Apotheke



Dr. Sven Haverland beriet Bewohnern von Pflegen & Wohnen Holstenhof während eines Sommerfestes.

Foto: R. Hansen

Im letzten Jahr feierte die Jenfelder Apotheke ihr 60-jähriges Bestehen.

1951 durch den Apotheker Reinhard Haverland an der Ecke Rodigallee / Schiffbeker Weg im damals noch ländlichen, von Bauernhöfen geprägten Stadtteil vor Wandsbek gegründet, hat sein Sohn Dr. Holger Haverland die Apotheke 1972 übernommen und maßgeblich mit dem Ärztehaus ausgebaut.

Inzwischen hat sich Jenfeld zu einem dicht besiedelten Wohngebiet entwickelt. Gleichzeitig wandelte auch die Jenfelder Apotheke ihr Gesicht.

Zusätzliche Schwerpunkte wurden neben dem Verkauf herkömmlicher Arzneimittel gesetzt.

2001 hatte Dr. Holger Haverland die Apotheke seinem ältesten Sohn Dr. Sven Haverland übergeben, der seinerseits die Apotheke in den Bereichen Homöopathie, Pflegebedarf und Kompressionsartikel spezialisierte. Da zu diesem Spektrum der Bereich des Sanitätsfachhandels sich als Ergänzung angeboten hat, hat Dr. Sven Haverland in 2002 das Sanitätshaus Jenfelder Bonisan gegründet, das in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen feiert. Somit ist es gelungen, den Patienten 'alles aus einer Hand' anzubieten: Medikamente, Kompressionsartikel, Pflegeartikel, Reha-Artikel und Wundmaterial.

Das Wachstum beider Firmen spiegelt sich in dem Umzug der Verwaltung der Jenfelder Bonisan in Räumlichkeiten oberhalb der Jenfelder Apotheke sowie einer Lagerhalle mit mehr als 250 qm in Marienthal wieder. Damit ist es gelungen, insbesondere Jenfelder Bürgern mit der Apotheke und dem Sanitätshaus ein kompetentes Dienstleistungsangebot 'aus einer Hand' anzubieten!

Zum Jubiläum gibt es 20% Rabatt auf maximal 3 nicht verschreibungspflichtige Artikel bis zum 15.1.2012.

Jenfelder Apotheke, Rodigallee 248, Tel. 653 02 83, www.jenfelderapotheke.de

SENIORENHILFE

Astrid Benz

Ich helfe Ihnen im Alltag und gezielt bei besonderen Anlässen



Bitte Prospekt anfordern:

Farmsener Landstr. 103 • 22359 Hamburg
Tel. 644 30 285 • Mobil 0171 / 196 10 29

Jenfelder Apotheke

Sanitätshaus Jenfelder Bonisan

Jenfelder Apotheke

Rodigallee 248 • 22043 Hamburg

Tel.: 653 02 83 • Fax: 653 95 43 • www.jenfelderapotheke.de

Ihr Ansprechpartner in allen Gesundheitsfragen
Apotheker Dr. Sven Haverland

Sanitätshaus Jenfelder Bonisan

Rodigallee 238 • 22043 Hamburg

Tel.: 653 35 15 • Fax: 689 19 147 • www.jenfelderbonisan.de



Ihr Krankenhaus in Hamburg



Telefon (0 40) 20 92 - 0

Durchwahlnummern:

Anästhesiologie	10 32	Rehabilitative Medizin	
Chirurgie	16 02	und Geriatrie	15 04
Endokrine Chirurgie	71 01	Rheumatologie und klinische	
Endoprothetik	73 00	Immunologie	13 52
Innere Medizin	12 01	Septische Weichteil- und	
Orthopädie	13 32	Knochenchirurgie	74 01
Neurologie	16 71	Spinale Chirurgie	70 01
Psychiatrie und Psychotherapie	14 02	Unfallchirurgie	16 52
Psychosomatik	72 01	Urologie	17 42
Radiologie	18 12		

Zentrale Notaufnahme

Im Falle eines Unfalls oder einer schwerwiegenden akuten Erkrankung können Sie sich direkt an uns wenden. Kommen Sie in diesem Fall in die Zentrale Notaufnahme der Klinik (ZNA), Haus 7

Dehnhai 120
22081 Hamburg

Schön Klinik. Messbar. Spürbar. Besser.

Jubiläumsveranstaltung im Quarree

30 Jahre Bezirks-Seniorenbeirat

tr – Seit 30 Jahren setzt sich der Bezirks-Seniorenbeirat Wandsbek für die Belange der älteren Bürger im Bezirk ein. Mit einem Seniorentag unter dem Motto 'Lebenswertes Wandsbek im Alter' feierte der Beirat sein Jubiläum am 12. November im Einkaufszentrum Quarree.

Im Mittelpunkt des Seniorentags standen Podiumsdiskussionen und Gesprächsrunden zu Themen wie 'generationenfreundliches Hamburg', 'Sicherheit im öffentlichen Raum', 'barrierefreies Leben' oder 'Internet für Ältere'. Darüber hinaus stellten Einrichtungen und Institutionen im Bezirk wie die Pflegestützpunkte oder Seniorentreffpunkte ihre Angebote vor.



Vorstandsmitglieder des Bürgervereins Wandsbek informierten die Besucher über die Arbeit des Bürgervereins, v. l.: Schriftführerin Renate Kühn, die seit Dezember den Vorstand des Bürgervereins komplettiert, die 1. Vorsitzende Ingrid Voss und die Leiterin der Geschäftsstelle Dagmar Beckmann.



Bürgervereine, Seniorentreffpunkte, Beratungseinrichtungen, die Polizei und viele andere Institutionen stellten an Informationsständen ihre Arbeit vor und beantworteten Fragen.



Auf einer Bühne wurde neben Diskussionsrunden auch Unterhaltung geboten. Es trat unter anderem die Big Band der Volkshochschule Hamburg-Ost auf.
Fotos: T. Richter

Unsere Einrichtungen in Wandsbek

AWO-Landesverband Hamburg e.V.

Zentrale Angebote

Witthöfftstraße 5-7 · 22041 Hamburg

Engagementförderung

Tel. 040 - 41 40 23-41

jenny.fabig@awo-hamburg.de

STARHILFE-Schülercoaching

Tel. 040 - 41 40 23-41

starthilfe@awo-hamburg.de

Freiwilliges Soziales Jahr/ Bundesfreiwilligendienst

Tel. 040 - 41 40 23-47

fsj@awo-hamburg.de

Psychologische Beratung für Krebskranke und Angehörige

Tel. 040 - 41 40 23-30

krebsberatung@awo-hamburg.de

Öffentlichkeitsarbeit/Fundraising

Tel. 040 - 41 40 23-40

kerstin.hoffmann@awo-hamburg.de

ElternService AWO

Tel. 040 - 41 40 23-51

bianca.seidel-vogt@awo-hamburg.de

Landesjugendwerk der AWO

Tel. 040 - 44 48 84

til.rohgalf@jugendwerk-hamburg.com

Sowie

AWO-Seniorentreff Eilbek

Börnstraße 38 · 22089 Hamburg

Tel. 040 - 20 99 030

AWO Kita Auenstraße

Auenstraße 20 b · 22089 Hamburg

Tel. 040 - 20 03 538

AWO Kita Hasselbrookstraße

Hasselbrookstraße 164 · 22089 Hamburg

Tel. 040 - 20 35 24

AWO Hort Grundschule Bandwiker Straße

Bandwiker Straße 56-58 · 22041 Hamburg

Tel. 040 - 68 28 44 00

Unsere Angebote im Überblick: www.awo-hamburg.de



Landesverband
Hamburg e.V.



Gesund zu wissen

Vorträge für Interessierte/Laien

Eine Veranstaltungsreihe der Asklepios Klinik Wandsbek

Liebe Interessierte,

Ihr Wissen um medizinische Belange auf dem neuesten Stand kann Ihnen vielseitig Beruhigung bringen. Sobald Ihnen nämlich Krankheitsbilder, mögliche Vorbeugemaßnahmen und Behandlungswege bekannt sind, verwandeln sich Sorge und Ungewissheit in Stärke durch Wissen. Sie haben eine Basis, auf der Sie Ihren Einsatz für den bestmöglichen Erhalt Ihrer Gesundheit beziehungsweise Ihren Entschluss zu Behandlungsmaßnahmen aufsetzen können.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, Ihr Wissen mithilfe unserer hochqualifizierten Fachärzte zu Ihrem gesundheitlichen Wohl auszubauen.

Ihr Prof. Dr. Gerd Witte
Ärztlicher Direktor
Asklepios Klinik Wandsbek

9. Januar 2012

Divertikulitis – Muss immer operiert werden?

Viszeralmedizin

Chefarzt Dr. Thomas Mansfeld

Beginn: 18:00 Uhr

Ort: Asklepios Klinik Wandsbek,
Alphonsstr. 14, 22043 Hamburg,
Haupthaus, EG, Kleiner Speisesaal
Anmeldung: nicht erforderlich



Klinik Wandsbek · Alphonsstr. 14 · Tel. 18 18-83 0

Zeitweilige Entlastung bei Verhinderung der Pflegeperson

nt – Jeder weiß es, die meiste Pflegearbeit wird entweder durch nahe Angehörige und/oder anderen Pflegepersonen absolviert. Selbst wenn ein ambulanter Pflegedienst eingeschaltet ist, geht es häufig nicht ohne die Mithilfe weiterer Personen, um die häusliche Pflege sicherzustellen, denn durch die Pflegestufen ist keine 'Vollkaskoabsicherung' vorgesehen.

Der Gesetzgeber hat aber durchaus erkannt, dass die Sicherstellung der Versorgung von kranken/behinderten Angehörigen eine belastende und sehr anstrengende Aufgabe für die Pflegepersonen ist. Im Pflegeversicherungsgesetz ist u.a. deshalb zur zeitweiligen Entlastung von Pflegepersonen die Leistung der sogenannten Verhinderungs-/Urlaubspflege vorgesehen. (Bitte nicht verwechseln mit der stationären Kurzzeitpflege.)

Voraussetzungen für die Inanspruchnahme der Verhinderungs-/Urlaubspflege sind:

- Die Pflegeperson muss vor der erstmaligen Verhinderung sechs Monate gepflegt haben.
- Die Pflegeperson muss der Pflegekasse benannt sein.

Verhinderungspflege kann Leistungen eines Pflegedienstes im Jahr 2012 maximal für 28 Tage bzw. bis zur Höhe von 1.550 Euro abdecken.

Auch wenn bereits ein ambulanter Pflegedienst eingeschaltet ist, besteht der Anspruch auf Verhinderungspflege zusätzlich.



Verhinderungspflege kann beim Pflegedienst auch auf Stundenbasis abgefordert werden. Ein typisches Beispiel: Die pflegende Ehefrau möchte abends ins Theater. Sie fordert den Pflegedienst dann stundenweise an und braucht sich keine Sorge während ihrer Abwesenheit machen. Oder der pflegende Angehörige möchte einige Tage in Urlaub fahren. Die notwendigen Einsätze werden im Rahmen der Verhinderungspflege mit dem Pflegedienst vereinbart und direkt mit der Pflegekasse abgerechnet. So kann sich die Pflegeperson beruhigt in Urlaub begeben, etwaige Kosten erstattet die Pflegekasse bis zu 1.550 Euro pro Jahr... aber Achtung: Nicht genutzte Gelder für die Pflegevertretung können nicht auf das Folgejahr übertragen werden, für das Jahr 2012 verfallen die Ansprüche am 31.12.2012!

Foto: R. Hansen

Das HPT***** Hanseatische Pflege-Team steht für weitere Informationen gern zur Verfügung:

Infobüro Wandsbeker Königstraße 39

Tel. 68 91 54 57

Email: info@hptpflegeteam.de

www.hptpflegeteam.de

Pastor an der Kreuzkirche

kg – Als weiterer Pastor an der Kreuzkirche inmitten des Eichtalparcs habe ich, Karl Grieser, im November meinen Dienst angetreten. Dass in der Gemeinde viele anregende Senioren leben, davon konnte ich mich schon überzeugen. So freut es mich, dass im Seniorentreffpunkt im Gemeindehaus während der ganzen Woche Veranstaltungen angeboten werden, die regen Zulauf finden. Von der Gymnastik über das Seniorencafé bis zum Computerkurs reicht das vielfältige Programm. Jüngst hat das Gemeindehaus eine Rollstuhllampe erhalten, so dass jede und jeder um die Stufen herum kommt und selbständig direkt ins Haus rollen kann.



Auf der anderen Seite der Kirche liegt das Matthias-Claudius-Heim mitten im Grünen. Dort lässt es sich auch im Alter gut wohnen. Einige Einblicke in das Leben dort konnte ich rund um die wöchentlichen Hausandachten gewinnen, die mein Kollege Jörg Denecke und ich im Wechsel halten.



Eine Seniorengruppe vor dem Gemeindehaus.

Neue Eilbeker Apotheke

nt – Die Neue Eilbeker Apotheke, Gründungsmitglied der IG-Einkaufs-Meile-Eilbek, vergrößerte ihr Angebot in Eilbek. Die Apotheke übernahm die Räumlichkeiten der Neuen Möwen-Apotheke in der Wandsbeker Chaussee 121a direkt am Ausgang U1 Ritterstraße. Apotheker Kai-Peter Siemsen und seine Mitarbeiter beraten jetzt auch hier die Kundschaft. Die 1808 in der Nähe des Michels gegründete Neue Eilbeker Apotheke verlegte bereits 1899 ihre Räume nach Eilbek. Unter www.eilbeker-apotheke.de ist die Apotheke auch im Web erreichbar, dort unterhält sie auch einen Webshop.

Zehn Jahre Müttertelefon

nt – Trennungskummer, Erziehungsärger, Krankheit, Geldsorgen oder zu hohe Arbeitsbelastung: Egal, um welches Problem es geht, die Beraterinnen des Müttertelefons haben immer ein offenes Ohr für ihre Anruferinnen. Seit zehn Jahren leisten sie täglich von 20 bis 22 Uhr Telefondienst für Mütter, bundesweit und anonym. Mehr als 1.000 Frauen aus ganz Deutschland suchen jedes Jahr ihren Rat. Das Müttertelefon ist kostenfrei erreichbar unter der Telefonnummer 0800-333 2 111. Finanziert wird das Müttertelefon von der Frauen Sinnstiftung des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-Ost. Die Stiftung bietet Frauen in schwierigen Lebenslagen Hilfe und Unterstützung an. Dazu gehören auch Coaching für Mütter, Sprachförderung, das Erholungshaus 'Lise' in Hoisdorf und die Perspektivenwerkstatt in der Kirchengemeinde Großlohe.

Ottmar Frank

Concordia-Gastronomie
+ Partyservice **sky**
Herzlich willkommen! Räumlichkeiten für bis zu 250 Personen + Biergarten

28. JAN. 2012 - BURN'S NIGHT
Infos am Tresen oder im Internet.
Dort finden Sie auch aktuelle Infos zu unseren Veranstaltungen und Speisekarten.
www.concordia-gastronomie.de

Osterkamp 59 · 22043 Hamburg
Tel. 0 40 / 6 56 34 29 · Fax 2 20 73 49
Mobil 01 71 / 7 56 21 02

Öffnungszeiten Restaurant und Gaststube:
Mo – Fr · ab 16 Uhr · Küche bis 21.30 Uhr
Sa + So · ab 11 Uhr · Küche bis 20.00 Uhr

einfach bequem...
...alles aus einer Hand



von der vorab getätigten Computermessung, über



die umfangreiche genaue Augenprüfung, bis zur



Endfertigung in der hauseigenen Werkstatt,



hier bei uns, dem kompetenten Fachgeschäft mit über 7500 modischen Fassungen
Optiker Kelb



HANSEATISCHES PFLEGE-TEAM Ihr Pflegedienst in Hamburg

Benötigen Sie kompetente Pflege oder Hilfe?

Wir beraten und kümmern uns um Sie – und das sehr gerne. Rufen Sie uns an.

689 15 457

NEU: Info-Büro: Wandsbeker Königstr. 39 · 22041 Hamburg
Pflegehotline: 879 70 500 · Fax: 689 15 458
www.hptpflegeteam.de
Eckhoffplatz 28 (im Ärztehaus, 1. Etage), 22547 Hamburg

Wir wünschen allen Lesern ein gutes neues Jahr!
Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Besuch.
Gern auch am Freitag, d. 27.01.2012 (in der Zeit von 10-13 Uhr) in der Adler Apotheke.

- ★ MENSCHLICHKEIT
- ★ ZUVERLÄSSIGKEIT
- ★ KOMPETENZ
- ★ EHRLICHKEIT
- ★ PERSÖNLICHE ZUWENDUNG

Wir pflegen Sie mit dem Einsatz und Respekt mit dem auch wir einmal gepflegt werden möchten!

AWO weihte neue Landesgeschäftsstelle ein

brp – Im November eröffnete die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Hamburg ihre neue Landesgeschäftsstelle im ehemaligen Polizeikrankenhaus (Witthöfftstr. 5-7), das aufwändig renoviert und zu einem modernen Bürogebäude und Ort der Begegnung umfunktionierte. Rund 50 Mitarbeiter werden zukünftig von hier aus die Interessen der AWO wahrnehmen.

Über 45 Jahre lang hatte der Landesverband der AWO seine Arbeit von der Rothenbaumchaussee aus gesteuert und konnte durch den Verkaufserlös des Grundstücks der bisherigen Geschäftsstelle den neuen Standort komplett finanzieren. Über 500 Gäste feierten den Start einer neuen Ära mit Ansprachen von Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft. Holger Kahlbohm, 1. Vorsitzender AWO Landesverband, betonte in seiner Begrüßungsansprache die „Riesenleistung der Ehrenamtlichen“, von denen – vorwiegend Frauen – 27 Seniorentreffs betreuen: „Regelhaft, verlässlich, immer.“ Das neue Gebäude bietet nun mehr Platz und Komfort und verfügt über entsprechende Besprechungs- und Tagungsräume. Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz beglückwünschte den Verband zu dem neuen Haus und lobte in seiner Rede, dass diese Geschäftsstelle nunmehr behindertengerecht sei. Von einem „ehemaligen Studentenwohnheim geht es nun in ein ehemaliges Polizeikrankenhaus“, was er als eine positive Entwicklung ansah. Insbesondere hob er die zentrale Rolle der AWO hervor: „Die AWO zeichnet sich durch Solidarität mit Alten, Behinderten, Einsamen und Kranken aus, sie ist widerständig und an Werten orientiert. Es ist zwar Aufgabe des Staates, das solidarische Miteinander zu organisieren. Das schafft die Politik aber nicht alleine, dafür ist die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der AWO und anderen Sozialverbänden sowie Ehrenamtlichen notwendig.“

Als dritter Redner begrüßte Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff die neuen Wandsbeker: „Ich freue mich über neue Mitbürger, Unternehmen und Organisationen. Die AWO ist mir besonders willkommen wegen ihres Engagements für sozial Schwache. Mit dem neuen Standort ist sie mitten im Leben von Wandsbek.“ Er hob die enge Zusammenarbeit zwischen



Die Räume des AWO-Gebäudes wurden sorgfältig renoviert und vermitteln in allen Etagen einen hellen, freundlichen wie auch gut nutzbaren Eindruck, das gilt für die Büro-, Beratungs- und ebenso für die Tagungsräume.
Foto: H. Fricke

Bezirksamt und der AWO hervor: „Alle Einrichtungen haben ein gemeinsames Merkmal: Sie sind gut vernetzt, und wir stellen Ihnen unser Netzwerk gern zur Verfügung.“ Der Bezirksamtsleiter beendete seine Rede mit den Worten: „Ich bin glücklich, dass AWO in meiner Reichweite ist, um zu besprechen, welche Bedarfe in den Quartieren notwendig sind. Ich habe immer eine offene Tür und einen Kaffee.“

Vorgestellt wurde bei der Einweihung auch der neue Landesgeschäftsführer Michael Schröder. Der gelernte Bankbetriebswirt, der zuletzt hautamtliches Vorstandsmitglied des Landesverbandes vom Deutschen Roten Kreuz war, löst zum 1. März 2012 Claus Gotha ab, der nach vierjähriger Amtszeit in Alterszeit geht.

Die AWO gehört zu den großen Wohlfahrtsverbänden in der Bundesrepublik Deutschland. In Hamburg ist sie mit über 130 Einrichtungen und rund 850 Mitarbeitern als moderner Anbieter vieler sozialer Dienstleistungen tätig: In den Bereichen Kinder und Jugend, Gesundheitsprävention, stationäre und ambulante Pflege, offene Altenarbeit, Integration in den Ersten Arbeitsmarkt, Förderung des freiwilligen Engagements, Flüchtlingsberatung sowie in Projekten für Migranten. Die Arbeit finanziert sich aus Dienstleistungsentgelten, öffentlichen Mitteln, Zuwendungen, Spenden sowie Beiträgen der rund 3.500 Mitglieder.

Mehr Informationen unter www.awo-hamburg.de

Zum Thema 'Schwanger – was nun?' bietet das Familienplanungszentrum, ein korporatives Mitglied des AWO-Landesverbandes, seine kostenlose Beratung neu auch in der Landesgeschäftsstelle (Witthöfftstr. 5-7, Zimmer 202, 2.OG) an. Anna Beurskens und Maike Lamshöft beraten ohne Voranmeldung immer mittwochs von 10 bis 13 Uhr und freitags von 12 bis 15 Uhr. Das Familienplanungszentrum wurde vor 29 Jahren als konfessionell unabhängiger, gemeinnütziger Verein von der AWO und pro familia gegründet und ist seitdem Anlaufstelle für alle Fragen rund um die Themen Sexualität, Verhütung, Schwangerschaft und Sexualpädagogik.



Im ehemaligen Polizeikrankenhaus eröffnete die AWO ihre neue Landesgeschäftsstelle, v. l.: Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff, Holger Kahlbohm (1. Vorsitzender AWO Landesverband), Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz, Claus Gotha (Vorstandsvorsitzender der AWO-Stiftung Aktiv für Hamburg) und der designierte Landesgeschäftsführer Michael Schröder.
Foto: B. Richter

Tag der offenen Tür

Asklepios Klinik Wandsbek

tr – Die Asklepios Klinik Wandsbek veranstaltete in ihrer Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe am 11. November einen Tag der offenen Tür. Den Besuchern stand ein Team von Geburtshelfern, Hebammen, Kinderkrankenschwestern und Kinderärzten für Fragen und Informationen zur Verfügung.

Zahnärzte

Köser, Sörensen und Hoffmann

• Implantate • Laser • Digitale Abdrücke



Wandsbeker Marktstraße 169 • Tel: 040-68 69 99 • www.zahn.se

PIERRON

Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH
seit 1919

Aktenvernichtung • Altpapier • Verpackungen

kostenlose Altpapier-Entsorgung
mietfremie Behältergestellung

Bredowstraße 11 • 22113 Hamburg
Telefon: 040-251 34 23 • Fax: 040-251 25 05
www.pierron-entsorgung.de

Die modern ausgestattete Abteilung für Geburtshilfe, geleitet von Chefärztin Dr. Christiane Thein, ist rund um die Uhr für die Patientinnen geöffnet und fachärztlich besetzt. Im Jahr finden hier um die 1.000 Geburten statt. Die Geburts- und Wochenbettbetreuung ist familienfreundlich. Oberste Priorität hat die optimale Sicherheit für Mutter und Kind.



Der Kreissaal 3 ist bei den Hebammen der beliebteste, hier wird bereits über Generationen entbunden. Hier gebar auch Yasemin Cebesoy, deren Mutter die zurzeit dienstälteste Hebamme in der Asklepios-Klinik Wandsbek ist, ihren Sohn Teoman.
Foto: T. Richter

Öffentliches Café · Am Husarendenkmal

Öffnungszeiten:
Dienstag - Sonntag 8⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Montag Ruhetag

Wir bieten an:

- Frühstück
- Brötchenverkauf (pur & belegt)
- Torten & Blechkuchen - hausgemacht } auch außerhalb Haus
- Gerne richten wir Ihre Feierlichkeiten aus, z.B.: Geburtstage, Jubiläum, etc.

Euer Café-Team

Pflegen & Wohnen

Am Husarendenkmal 16 • 22043 Hamburg
Telefon / Fax: 040 / 668 70 852

Ihre gute Tat für 2012: Werden Sie Mitglied im Bürgerverein und unterstützen Sie damit die kulturelle Vielfalt Wandsbeks!



Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • Tel. (040) 68 47 86
Hamburger Volksbank (BLZ 201 900 03) Kto. 50 188 704
Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50) Kto. 1261 115 008

Beitrittserklärung

Jahresbeiträge: Einzelmitglieder: 48,- Euro
Ehepaare: 60,- Euro • Firmen / Vereine: 60,- Euro

Bürgerverein Wandsbek von 1848 e. V.

Geschäftsstelle
Böhmestraße 20

22041 Hamburg

Vor- / Nachname: _____

Straße / Haus-Nr.: _____

PLZ / Ort: _____ Telefon: _____

Beruf: _____ Geburtsdatum: _____

Vor- / Nachname des Ehepartners: _____ Geburtsdatum: _____

Ich / Wir überweisen den Jahresbeitrag im ersten Quartal des Beitragsjahres auf eines der Konten des Bürgervereins (Bankverbindungen siehe links oben). Beitragsjahr ist das Kalenderjahr. Im Eintrittsjahr wird der erste Beitrag für das Quartal fällig, in dem der Eintritt erfolgt.

Bitte, buchen Sie den Betrag von meinem / unserem Konto ab. Diese Abbuchungs-Ermächtigung kann ich / können wir jederzeit widerrufen:

Bank: _____

BLZ: _____ Konto-Nr.: _____

Das Eintrittsgeld beträgt mindestens 15,- Euro; fällig zusammen mit dem ersten Mitgliedsbeitrag. Jeder höhere Betrag ist herzlich willkommen!

Ich / Wir wurden geworben von: _____

Mit der Unterzeichnung ist der Beitritt erklärt. Ein Austritt aus dem Verein muss von jedem Ehegatten erklärt werden. Die Vereinssatzung wird mit der Beitrittsbestätigung übersandt.

Ort / Datum: _____

Unterschrift: _____ Unterschrift Ehepartner: _____



Eine viel genutzte Verbindung Die Witthöfftstraße

Von Helmuth Fricke

Immer schon wurde der östliche Höhenkamm des Marktplatzes als Verbindung zwischen der Chaussee nach Lübeck und dem Zugang zu den Gehölzen benutzt. Sie hieß Schluchtweg, 1828 Nothweg, später Marktstraße und dann ab 1913 Witthöfftstraße nach dem Wandsbeker Weinhändler und Stadtrat Carl Witthöfft. Das Gelände fiel nach Osten zur Schädlerstraße

stark ab. Dort bildete früher der Gehölzbach, der jetzt verrohrt unter der Fahrbahn fließt, sumpfige Wiesen.

Ein Teil des Areal und auch eine Nebenstraße hießen Lärnberg. Der Name ist vermutlich eine Abwandlung von Lärchenberg. Sogar die Pferdebahn nutzte die Marktstraße als Verbindungsweg zwischen dem Betriebshof und Marienthal. Zur Sackgasse wurde sie erst nach dem 2. Weltkrieg umgestaltet. Schon in früher Zeit wurden die Grundstücke an dieser Trasse besiedelt.

Witthöfftstraße Westseite hinter Kirche und Mausoleum:

Um 1800 Gotteswohnungen,
1888 MCG.

Oben:

Das Gebäudeensemble Finanzamt Schloßstraße (rechts) und die AWO-Verwaltung Witthöfftstraße. Die Hausfassade des AWO-Hauses steht auf der Liste erkannter Denkmäler.

Links:

Dieser Ausschnitt aus der Grundkarte von 1930 zeigt die Grundstücksaufteilung in der Witthöfftstraße (eingefärbt Nr. 5-7).





Oben:
St. Joseph-Kirche und Pastorat.

Links oben:
Schule Lärmberg, die Straße Lärmberg gibt es nicht mehr. Auf dem Grundstück steht heute das Gemeindehaus der katholischen Kirche St. Joseph.

Links:
Eisenbahnhotel Ansicht
Witthöfftstraße, jetzt Finanzamt.

Unten:
Das vor dem 2. Weltkrieg sehr beliebte Eisenbahnhotel mit seiner Fassade an der Schloßstraße hatte Säle für mancherlei Festlichkeiten und Tanzveranstaltungen.

Witthöfftstraße Ostseite:

- o. Nr. 1871 wurde die Schule Lärmberg gebaut, die lange Zeit Berufs- und Handelsschule war,
 - Nr. 1-3 1885 erwirbt die katholische Kirchengemeinde die Grundstücke,
1905 wird die St. Josephkirche geweiht.
 - Nr. 4 Das erste Pastoratsgebäude war während der dänischen Verwaltung bis 1867 Sitz des Gerichtes.
- Zwischen dem Besitz der katholischen Kirche und der Hotelanlage sind zwei schmale Grundstücke ausgewiesen. Sie gehörten laut Wandsbeker Adressbuch 1937:
- Nr. 5 dem Reichsfiskus und
 - Nr. 6 der Familie Johannsen.
 - Nr. 7 Hier standen Stiftswohnungen, die verlegt wurden. An deren Stelle entstand 1759 ein Hotel. Dieses wurde später vergrößert mit einem weiteren Gebäude direkt auf dem Eckgrundstück der Schloßstraße. 1885 nannte der Inhaber seinen Gastbetrieb der Bahnhofsnähe wegen Eisenbahnhotel. Nach der Zerstörung im 2. Weltkrieg wurde an diesem Ort das Finanzamt erbaut.

Auf diesem Areal wurde, nach Ermittlungen der AWO, 1938 das unter der Bezeichnung Polizeikrankenhaus bekannte Gebäude – und so bis Ende der 1980er Jahre genutzt – errichtet. Von 2001 bis 2008 diente es als Polizeikommissariat. Der Plan, in dem Haus eine Suchtklinik unterzubringen scheiterte 2010 vor allem an den Bedenken der beiden naheliegenden Gymnasien. Im November 2011 wurde es von dem Wohlfahrtsverband bezogen.

Abbildungen Archiv Fricke



Wandsbeker Kulturpreis

tr – Die Bezirksversammlung Wandsbek vergibt jährlich als Auszeichnung für Personen oder Institutionen, die durch hervorragende Leistungen im kulturellen Bereich in Wandsbek aufgefallen sind, den Wandsbeker Kulturpreis. Der Preis ist mit 2.000,- Euro dotiert, kann aber auch auf mehrere Preisträger aufgeteilt werden.

Die Bezirksversammlung vergab den Wandsbeker Kulturpreis 2011 an das 'Amateurtheater Duvenstedt'.

Restaurant

„Zum Sichtalpark“

Inh.: Horst-Dieter Ahrens
Die Adresse für Wild, Fisch und Deutsche Küche

Karpfen, Eisbein und Grünkohl!
Wir wünschen unseren Gästen
ein gesundes und
glückliches Jahr 2012!



Öffnungszeiten: 11.00 Uhr bis ??? · Durchgehende Küche bis 21.30 Uhr.
Montag Ruhetag, **Di. bis Fr. von 12.00 - 15.00 Uhr preiswerter Mittagstisch**
Räumlichkeiten für Festlichkeiten jeder Art bis 60 Personen.
Ahrensburger Straße 14a · 22041 Hamburg · Telefon 0 40/6 56 09 13

Jan Balcke las in der Kita Rauchstraße

Bundesweiter Vorlesetag

tr – Die Wochenzeitung 'Die Zeit', die Stiftung Lesen und die Deutsche Bahn AG luden zum bundesweiten Vorlesetag ein, mit dem Erfolg, dass in ganz Deutschland am 18. November mehr als 12.000 Vorleseaktionen stattfanden. Jeder, der Spaß am Vorlesen hat, las an diesem Tag anderen vor – zum Beispiel in Schulen, Kindergärten, Bibliotheken oder Buchhandlungen.

Der SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Jan Balcke besuchte die Kindertagesstätte (Kita) Rauchstraße in Marienthal und nahm sich ausreichend Zeit, Vorschulkindern aus insgesamt fünf Kinderbüchern vorzulesen. „Lesen gehört zum Leben. Es bereichert und eröffnet Horizonte – für Groß und Klein. Darüber hinaus verstärkt Vorlesen die Lust und Neugierde darauf, selbst ein Buch aufzuschlagen“, sagte Jan Balcke. „Für mich war es selbstverständlich, hier mit dabei zu sein. Die Aktion ist eine herausragende Initiative, um den Kindern die 'Welt des Lesens' nahe zu bringen.“

Nach dem Vorlesen versprach Jan Balcke den Kindern, die vor seinem Besuch die Frage 'Was ist ein Politiker?' zu beantworten versucht hatten, einen Besuch im Hamburger Rathaus zu organisieren, was mit großer Begeisterung aufgenommen wurde.



Der SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Jan Balcke las, umringt von Vorschulkindern der Kita Rauchstraße, vor. Links die Kita-Leiterin Marianne Ahrens.
Foto: T. Richter

Ihr Fleischerfachgeschäft

Hermann Westphal

über 80 Jahre



**Qualität aus Ihrem
Fleischerfachgeschäft.**
Denn auf die Qualität kommt es an.

Ihr Westphal-Team

Heiße Theke – mit tägl. wechselnden Gerichten
+ täglich frische belegte Brötchen

Rüterstr. 53 • 22041 Hamburg • Tel.: 68 64 94 • Fax: -95
www.fleischereiwestphal.de



Han

BEERDIGUNGSINSTITUT

Bernhard Han & Sohn „St. Anskar von 1880“

Wandsbeker Chaussee 31 Saseler Damm 31
22089 Hamburg 22395 Hamburg
Tel.: 040-25 41 51 61 Tel.: 040-600 18 20
Fax: 040-25 41 51 99 Fax: 040-600 18 299
www.han-bestatter.de • info@han-bestatter.de

Erd-, Feuer-, See- und anonyme Bestattungen
Bestattungsvorsorge-Verträge und Versicherungen

Nutzen Sie die Möglichkeit eines persönlichen Informationsgesprächs in unseren Besprechungsräumen, rufen Sie uns an oder senden Sie uns eine E-Mail.

Mitglied / Partner von:


Fachzeichen


Bund Deutscher Bestatter


Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand


Kuratorium Deutsche Bestattungskultur


Deutsche See-Bestattungsgenossenschaft e.G.

Der Mensch geht, aber er läßt uns seine Liebe, seine Heiterkeit, seinen Ernst, seine Weisheit, er läßt uns seinen Geist zurück. Mit diesem lebt er unter den Seinen weiter.
Helfend und tröstend.

Hallenfußball vom Feinsten
in der Sporthalle Wandsbek · Rüterstraße

26. Hamburger Volksbank

WANDSBEK-CUP

SONNTAG · 8. Jan. 2012 · ab 11 Uhr

20. WANDSBEK-ALTLIGA-CUP

»Das Turnier zur Förderung des Heimatmuseums Wandsbek«

Samstag · 21. Jan. 2012 · ab 12 Uhr

www.tswwandsetal.de

Zauber der Musik

nt – Musik verbindet – diese Aussage ist hinlänglich bekannt und besonders Friederike Wortmann von der Hamburger Musikschule 'Zauber der Musik' nicht fremd. Aus diesem Grund hat die engagierte Leiterin der Einrichtung das Projekt 'Generationen verbinden' ins Leben gerufen. Schüler der Musikschule haben wochenlang geprobt und sich mit der Geschichte der Musik intensiv auseinander gesetzt, um die Bewohner der Residenz Rahlstedt und der Residenz Am Wiesenkamp mit einem Konzert zu erfreuen. „Eine Forschungsgruppe aus unseren Schülern hatte sich im Vorwege gefunden und einen Fragebogen an die Großeltern erstellt. Ein Besuch im Seniorenheim und in der Musikbücherei diente der Vorbereitung. Uns geht es bei dem Projekt darum, das die Kinder selbsttätig die vom Alter her so unterschiedliche Großelterngeneration zu befragen, um heraus zu finden welche Musik die Älteren damals bewegt hat und diese Musik dann auf die Bühne zu bringen“, erläutert Friederike Wortmann das Konzept ihrer Idee.



Die Sparkasse Holstein hat das Projekt finanziell unterstützt und Klaudia Scheffler, Leiterin der Filiale der Sparkasse Holstein in Wandsbek, ließ es sich nicht nehmen, den kleinen und größeren Künstlern als besonderen Dank für ihr Engagement Gutscheine für

das Wandsbeker Musikhaus zu überreichen. „Als Sparkasse Holstein legen wir bei unseren Förderungen besonderen Fokus auf die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen“, berichtete Klaudia Scheffler. „Wenn es dann noch gelingt, die jungen Menschen zu motivieren, einen so wunderbaren Beitrag für andere zu leisten, wie es die Kinder demonstriert haben, dann können alle Beteiligten stolz auf das Geleistete sein.“

Auszeichnung mit dem Kultur-Merkur 2011

th – die Hamburgische Kulturstiftung und die Handelskammer Hamburg haben in diesem Jahr die Berenberg-Bank und die Parkresidenz Rahlstedt für ihre unternehmerische Kulturförderung ausgezeichnet. In dem angenehm gestalteten Saal in der Seniorenanlage wird seit vielen Jahren ein unterhaltsames Kulturprogramm unterschiedlichster Art für die Bewohner und interessierte Bürger angeboten. Diese Arbeit wurde mit dem Kultur-Merkur gewürdigt.



EINE
PERSÖNLICHE
NOTE.

Musik ist Ausdruck von Persönlichkeit. Von Mozarts Requiem bis Stairway to Heaven – unsere individuellen Arrangements bieten Ihnen so viele Möglichkeiten wie das Leben. Wir planen mit Ihnen gemeinsam und beraten Sie in allen Fragen rund um das Thema Bestattung. Für den persönlichen Abschied.

Clasen Bestattungen, Eilbeker Weg 16, 22089 Hamburg
Telefon 040 25 8055, info@clasen-bestattungen.de

CLASEN
IHR BESTATTER IN HAMBURG

Werbe- und Anzeigenberatung:

WERBEKONTOR
Reiner Hansen

Am Neumarkt 20 · 22041 Hamburg
Telefon: 43 18 30-88 · Telefax: 43 18 30-89
Mobil: 0171-548 37 50 · werbekontor@t-online.de

Gierke & Tochter

Iris Gierke Raumausstattermeisterin
Raumausstattung · Gardinen
Rollos · Jalousetten



Norbert Gierke Malermeister
Farben · Tapeten · Fußboden

Hinschenfelder Straße 2a
22041 Hamburg
Tel. 68 52 20 · Fax 652 41 11

Bestattungsunternehmen „St. Anschar“ seit 1895 in 4. Generation

Bentien Söhne

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung
- Persönliche Beratung und Betreuung - auf Wunsch Hausbesuch
- Eigener Trauerdruck mit großer Auswahl an Trauerpapier
- Sterbegeldversicherungen durch das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur
- Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten



Litzowstraße 13 · 22041 Hamburg (Wandsbek) Tel. 0 40 - 68 60 44
Meiendorfer Str. 120 · 22145 Hamburg (Rahlstedt) Tel. 0 40 - 6 78 16 47

www.bentien-bestattungen.de · Tag & Nacht erreichbar 040 - 68 60 44

85 Jahre Löwen-Apotheke

th – Wie an einer Perlenkette reihen sich die Apotheken an der B 75 von West nach Ost durch den Stadtteil Wandsbek. Der letzte Vertreter in der Reihe der Heilmittelversorger ist die Löwen-Apotheke an der Kreuzung Ölmühlenweg. Stolz feierte das Apotheker-Team kürzlich das 85-jährige Bestehen des Betriebes. Das erste Domizil der Apotheke war in der Walddörferstraße, wo sie während des Bombenkrieges zerstört



Thomas Watzlawek, Eigentümer der Löwen-Apotheke, mit seiner Frau Alexandra vor dem zum Jubiläum bunt geschmückten Eingangsbereich.



Die Wohnblocks auf dem ehemaligen Gelände von Fischers Park an der Ecke Ölmühlenweg wurden zum Teil schon 1942 errichtet. Diese Lücke an der Ahrensburger Straße wurde erst 1953 mit dem Flachbau der Löwen-Apotheke geschlossen.

wurde. Erst zehn Jahre später konnte sie an der jetzigen Stelle in der Ahrensburger Straße 100 wieder eröffnet werden. Heute wird der Betrieb von dem approbierten Apotheker Thomas Watzlawek (*1970, Kattowitz), dessen Frau ebenfalls Apothekerin ist, geführt.

Geschichte der Löwen-Apotheke

- 1926 Wilhelm Maull gründet in der Volksdorfer Straße 41 (Walddörferstraße) die Apotheke.
- 1932 Dr. Otto Schwarzhaupt übernahm nach dem Tod von Maull die Leitung und erhielt 1957 die Betriebsberechtigung.
- 1943 Zerstörung der Apotheke bei einem Luftangriff.
- 1953 Neueröffnung in der Ahrensburger Straße 100.
- 1969 Karl-Erich Schwarzhaupt tritt in die Firma seines Vaters ein und übernimmt
- 1994 die alleinige Leitung. Nach seinem plötzlichen Tod verwaltet
- 2003 Thomas Watzlawek die Apotheke, übernimmt sie
- 2004 in Pacht und ist seit
- 2009 Eigentümer des Unternehmens.



Petra Wünkhaus

Maler- und Lackierermeisterin

Liebe Kunden, seit 10 Jahren vertrauen Sie nun unserer Meisterarbeit und -qualität. **Dafür sagen wir DANKE!**

Mit uns wird Ihr Leben bun(er)! **10 Jahre** 2000 2010

Telefon: 040/66 23 90 • Fax: 040/66 03 47

Internet: www.petra-wuenkhaus.de • E-Mail: kontakt@petra-wuenkhaus.de

AB EIN BUCH

EIN PRODUKT DER ATELIER REINARTZ GMBH

Sie sind Autor und möchten ein Buch veröffentlichen - erst einmal in kleiner Auflage, als Taschenbuch. Sie sind stolze Eltern und möchten einer Dissertation den richtigen Rahmen geben. Ihr Verein, Ihr Unternehmen hat ein besonderes Jubiläum, da lohnt sich ein Rückblick in Buchform.

Das alles - und noch vieles mehr - ist möglich: Vom Text über die Gestaltung bis zum Druck, von einem Exemplar bis zur Großauflage, geben wir Ihrem Inhalt den richtigen Rahmen.



ATELIER REINARTZ
Consulting · Grafik · Design · Realisation

Schatzmeisterstr. 26 · 22043 Hamburg-Marienthal
Telefon (040) 44 88 22 · Fax (040) 44 57 57
hmr@ab-ein-buch.de · www.ab-ein-buch.de



In diesem Haus an der Walddörferstraße gegenüber der Stephanstraße wurde die Löwen-Apotheke 1926 gegründet. Fotos: Löwen-Apotheke

GRABMALGESCHÄFT PETER NAGEL

Inhaber: S. Peterson 

GRABMALE · RENOVIERUNGEN · NACHSCHRIFTEN

TONNDORFER HAUPTSTRASSE 22 · 22045 HAMBURG · TELEFON 668 16 85 · FAX 668 47 28

Bürger bilden Arbeitsgruppe

Historischer Friedhof Wandsbek

th – Die Beschaffenheit des Historischen Friedhofs – mit dem architektonisch wertvollen Mausoleum in seiner Mitte – erregt in vielen Kreisen Besorgnis. Dieser bemerkenswerte Gedenkplatz für bekannte und unbekannte Bewohner der Stadt im Zentrum neben der Christuskirche ist in keinem vorzeigbaren Zustand. Durch Bäume, Sträucher und Büsche ist das Areal zugewachsen. Viele Grabsteine sind sanierungsbedürftig. Dies sind Gründe, die Vertreter von Vereinen und Behörden auf Anregung von Pastor Richard Hölck (Christuskirche) veranlassen, sich in einer Arbeitsgruppe zusammenzufinden, um zu diskutieren, wie dieser Gedenkplatz in eine ansprechende Gestaltung zurückversetzt werden kann. Die Mitarbeiter vom Bezirksamt und dem Denkmalschutzamt haben signalisiert das Vorhaben unter Berücksichtigung der rechtlichen Voraussetzungen mit ihrer Sachkompetenz zu begleiten.



Historische Friedhof mit dem Mausoleum im Mittelpunkt.

Foto: H. Fricke

Gartenbausachverständige wie auch Steinmetzbetriebe sollen zu Rate gezogen werden. Einen erfreulichen Anfang zur Verbesserung der Anlage hat das Bezirksamt bereits im Herbst vergangenen Jahres gemacht, indem es die Wegebereiche neu gepflastert hat.

Aus dem Forum wurde der Vorschlag gemacht, dass die Gesamtheit der notwendigen Arbeiten, die Bündelung der Sachverständigen wie auch die Einbindung der politischen Gremien am besten durch einen zu gründenden Verein bewältigt werden könnten. Es ist geplant, dass die Arbeitsgruppe sich zu einer 2. Sitzung im Februar 2012 zusammenfindet. Als Ziel für die Fertigstellung aller Pläne ist Januar 2015 angedacht, da Wandsbek dann des 200. Todestages seines bedeutenden Bürgers Matthias Claudius in einem repräsentativen Umfeld gedenken möchte.

 **Mecker**
GLASEREI IN WANDSBEK FÜR GANZ NORDDEUTSCHLAND

- ▶ Reparaturleistungen
- ▶ Wärme-, Schall- + Einbruchschutz
- ▶ Glasmöbel + Spiegel nach Maß
- ▶ Fenster, Türen in Holz + Kunststoff

TEL.: 040 / 66 21 64 · FAX: 040 / 66 82 333
SVEN REUTER · RAHLAU 54 · 22045 HAMBURG

 **Spitze**
IMMOBILIEN

PERSÖNLICH · VERTRAULICH · INDIVIDUELL

»Ich, André Spitze, berate und unterstütze Sie beim Verkauf Ihrer Immobilie – engagiert, erfahren und professionell, damit Sie den Kopf für andere Dinge frei haben.«

Rauchstraße 50 · 22043 Hamburg-Marienthal
Telefon (040) 670 60 01 · Fax (040) 670 38 93 · Mobil 0178-501 50 89
a.spitze@spitze-immobilien.de · www.spitze-immobilien.de

Mitglied im Immobilienverband Deutschland 

JUNGNICKEL  **SANITÄR**

INSTALLATIONEN · KLEMPNEREI
Bäder · Küchen · Gasheizungen

Jenfelder Straße 57 B · 22045 Hamburg
Telefon 0 40/66 38 39 · Fax 040/66 00 39
Internet: www.jungnickel-sanitaer.de
E-Mail: info@jungnickel-sanitaer.de

WERNER KÜRSTEN
seit 1948
Kartonagen und Verpackungsmittel



- Umzugskartons neu und gebraucht
- Versandkartons
- Eigene Fertigung

Walddörferstraße 376 b • 22047 Hamburg-Tonndorf
Tel.: 040-66 77 30 • www.werner-kuersten.de




OKTAVIO IMMOBILIEN
Verkauf + Vermietung

**Erfahren.
Diskret.
Flexibel.**

Telefon (040) 55 56 57 80
www.oktavio-immobilien.de 

Wandsbeker Veranstaltungen

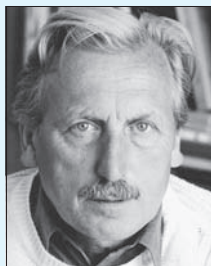
Kirche Tonndorf, Stein-Hardenberg-Str. 68, www.kirche-tonndorf.de

So 8.1., 11 Uhr: **Kantatengottesdienst** in der Kirche Tonndorf. Dieterich Buxtehude - Das neugeborene Kindelein.

Mi 18.1., 19 Uhr: **Märchen und Musik für Erwachsene**. Es liest Märchen-erzählerin Luisa Hagemann und spielt Musik auf ihrer keltischen Harfe. So 29.1., 12 Uhr: **Orgelschnuppeln**. Nach dem Gottesdienst zeigt und erklärt Frank Vollers die Funktionsweise der Orgel.

St. Stephan-Kirche, Stephanstr. 117, Tel. 695 76 00

So. 8.1., 17 Uhr: **J. S. Bach Weihnachtsoratorium** Kantaten IV-VI, Dorothee Fries-Sopran, Gisela Weidemann-Alt, Stephan Zelck-Tenor, Patrick Scharnewski-Bass, Trompetenensemble Gerhard Hoppe, Katharina Apel-Scholl, Olaf Schweppe-Oboe und Oboe d'amore, Andrej Madatov-Violine, Michael Fuerst-Continuo, Orchester, Kantorei St. Stephan, Leitung: Hans-Werner Grottko. Eintritt 12, erm. 10 Euro, bis 17 Jahre freier Eintritt. Gefördert durch die Freie und Hansestadt Hamburg - Bezirksamt Wandsbek.



Do. 12.1., 19.30 Uhr: **Petrus - Gestalten der Bibel (1)**, Oberkirchenrätin i. R. Dr. Evelin Albrecht, Eintritt frei.

So. 22.1., 15.30 Uhr: **Lesung mit Arno Surminski**, St. Stephan-Saal, Pflauer Str. 86. Der bekannte Ostpreußenschriftsteller liest aus seinem neuesten Band 'Die masurische Eisenbahnreise und andere heitere Geschichten'. Eintritt 6 Euro.

Do. 26.1., 19.30 Uhr: **Johannes der Täufer** - Gestalten der Bibel (2), OKR i. R. Dr. Evelin Albrecht, Eintritt frei.

Christuskirche am Markt, Tel. 652 20 00

So 15.1., 19.30: **Musik und Dichtung** - Deutsche Reden (Hermann Hesse, G.W.F. Hegel, Heinrich Albertz) und Beethoven Sonaten. Lesung Dirk Hogstraata, Klavier Gerd Jordan.

So 22.1., 19.30 Uhr: **Wagner, Der Ring der Nibelungen** - Einführung Prof. Dr. Dr. h.c. Udo Bermbach, Klavier Gerd Jordan. Es folgen in 14-tägigen Abständen: Rheingold, Walküre, Siegfried, Götterdämmerung.

Ev-Luth. Emmaugemeinde Hinschenfelde, Walddörferstr. 369

Di 17.1., 19.30 Uhr: Männergesprächskreis - Dr. Martin Nassua, Leiter des Auslandsreferates an der Helmut-Schmidt-Universität, spricht über **Das Drama des 20. Juli** - Hintergründe, offene Fragen.

Bücherhalle Farmsen, Rahlstedter Weg 10, Tel. 643 20 83

Mo 9.1., 15.30 Uhr: **Vorlesestunde für Kinder ab 5 Jahren**. Brigitte Schmidt liest lustige, abenteuerliche und märchenhafte Geschichten. Eintritt frei, bei Gruppen wird um telef. Anmeldung gebeten.

Volkshochschule Hamburg-Ost, Berner Heerweg 183,

Mo. 9.1., 18.30-19.30 Uhr: **EDV-Informations- und Beratungsabend**, kostenfrei, vgl. 2100ROA02.

So. 15.1., 11-13 Uhr: **Klingt gut! Anhören - Ansehen - Später mitmachen?!** VHS-Musikkurse spielen vor, Moderation Wulf Hilbert, vgl. 0601ROF07.

Freizeitsport e. V., in der VHS-Ost, Berner Heerweg 183,

Information und Anmeldung: Heidi Krieger Tel. 428853-236 (mo 14-16 Uhr, mi 12-16 Uhr) oder 60315785

Für alle, die sich vorgenommen haben, im neuen Jahr mehr für ihre Gesundheit zu tun, hat der Freizeitsport e. V. neben Tai Chi-, Tanz- und Fitnesskursen die folgenden neuen Veranstaltungen in sein Programm aufgenommen:

Ab Mo 9.1., 14.30-15 Uhr: **Hatha Yoga**, Fitness für Ältere in kleiner Gruppe.

Ab Mi 11.1., 10.15-11.15 Uhr: **Feldenkrais zum Kennenlernen**. Weitere Termine: 27.1., 18-21 Uhr; 28.1., 14-17.45 Uhr; 29.1., 11-14 Uhr.

Donnerstags 15.15-16.45 Uhr: Noch einige freie Plätze im **Kurs für Frauen ab 60**, Katholische Schule Böhmestr. 3-5.

Das kleine Hoftheater, Bei der Martinskirche 2, Tel. 68 15 72

6.1. - 5.2., immer freitags und samstags 20 Uhr und sonntags 16 Uhr: **Die Kaktusblüte**, Komödie von P. Barillet / J.-P. Grédy. Regie: Lars Ceglecki.

Amateurtheater VB Thalia von 1879 e.V., Marschnerstraße 46

Do 26. - Sa 28.1., 19.30 Uhr, So 29.1., 18 Uhr: **Tschechow-Abend aus 4 Einaktern**.

Kartenbestellung unter www.thalia-hamburg.de/index.php/karten, Telefon 61 16 96 26 oder am Theater-Telefon 29 26 65. Preise von 6 bis 11 Euro. Gäste unter 18 J. haben in den Reihen 14 bis 16 freien Eintritt.

Botanischer Sondergarten, Walddörferstr. 273, Tel. 693 97 34, www.botanischer-sondergarten.hamburg.de

Sa 21.1., 14 Uhr: **Gartenwissen Veredeln - Obstbäume**. Referent: Peter Klock.

Mo 30.1., 11 Uhr: **Gartenwissen für Kinder. Aussaat - Ein Pflanzenleben beginnt**.

Wer hat schon einmal versucht, eine Pflanze auszusäen? Wie man es richtig macht und was man alles dazu benötigt, erleben Kinder in dieser Führung. Die ausgesäten Pflanzen darf man mitnehmen und auf einer Fensterbank weiter pflegen. Dauer der Veranstaltung: 60 bis 90 Minuten. Bei Fragen: Referent und Leiter des Botanischen Sondergartens Helge Masch, (helge.masch@wandsbek.hamburg.de - Telefon: 693 97 34).

Öffnungszeiten: Ausstellungen und Gewächshaus Mo - Do 7 bis 15 Uhr, Fr 7-14 Uhr, der Park tgl. von 7 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit.

AWO Seniorentreff Eilbek, Boernestr. 38, Tel. 2099030

Öffnungszeiten Mo-Fr. 13.30-18 Uhr

Mi 11.1., ab 9.30 Uhr: **Neu Beginn der Englischkurse**.

Do 12.1., ab 14.30 Uhr: **Märchen für Erwachsene**, vorgetragen von Frau Karin Bohlmann. Eintritt frei.

Di 10.1. + 24.1., 14.30 Uhr: **Gedächtnistraining**.

Do 12.1. + 26.1.: **Pol. Gesprächskreis und Frühstück**. Anmeldung erbeten. Teilnahmegeb. 2,- Euro.

Do 19.1.: **Fahrt ins Blaue**. Kostenbeitrag 30,- Euro. Busabfahrt um 10 Uhr - Anmeldung erbeten.

Weitere Programm-Angebote entnehmen Sie bitte unserem im Seniorentreff erhältlichen Monatsprogramm.

Familiennetzwerk-Wandsbek, Bärenallee 33a (Pavillon), Tel. 38 66 669 - 56

Mi 25.1., 10.30 Uhr: Informationsveranstaltung **Mutter-Kind-Kur** (Frau Ohlsen - Müttergenesungswerk). Teilnahme kostenlos, telef. Anmeldung erbeten (evtl. Anrufbeantworter).

Dienstags 10-11.30 Uhr: **Babygruppe**. Bitte anmelden. Ab 3 Monate bis ca. 1 Jahr. Mitbringen: Weiches, großes Handtuch, Verpflegung und Wickelsachen.

Mittwoch 1.2., 10.30-12 Uhr: **Babymassagekurs**. Bitte anmelden. Für Babys von 3-6 Monaten. Mitbringen: Weiches, großes Handtuch, Verpflegung und Wickelsachen.

Donnerstags 10-11.30 Uhr: **Offener Frühstückstreff mit Mütterberatung**. Ohne Anmeldung. Mit Kinderbetreuung für werdende Eltern, Mütter, Väter und Großeltern mit ihren (Enkel-) Kindern bis 3 Jahre.

Persönliche Beratung: Individuelle Terminvereinbarung für ein persönliches Gespräch zu Themen, die einen beschäftigen, wenn Lösungen fehlen oder man Unterstützung braucht. Dienstags von 12-14 Uhr sind wir persönlich am Telefon erreichbar für Informationen, Terminabsprachen oder Anmeldungen.

Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4, Tel. 68 28 54 55

Sa 14.1., 11-16 Uhr: **Flohmarkt**. Das Kulturschloss möchte in Zukunft regelmäßig Flohmärkte anbieten. Ob Bücher, Porzellan, Kleidung oder Kleinkunst, hier findet jeder was er braucht. Keine Händler, Aufbau ab 10 Uhr. Anmeldung bitte bis zum 12.1. im Kulturschloss.

Mi 25.1., 18.30 Uhr: Eine **Stadtteilkonferenz** für Wandsbek und Marienthal möchte künftig gemeinsam den Stadtteil gestalten. Die in Zukunft regelmäßig tagende Stadtteilkonferenz ist für alle Bürger offen. Die aktuelle Tagesordnung unter www.kulturschloss-wandsbek.de

Fr 27.1., 19.30 Uhr: **Jochen Wiegandt 'Da nich für...'** - Geschichten und Lieder aus der norddeutschen Tiefen- und Liedersammler ist er und Geschichtenjäger. Ein mitreißender Barde, der sich als Nachfolger der legendären Hamburger Volkssänger versteht. Eintr. 14 ermäßigt 12 Euro).

So 29.1., 16.30 Uhr: **Lesung mit Nils Mohl**, Gast: Christoph Jehlicka. Nils Mohls letzter Roman 'Es war einmal Indianerland' ist wie das Erwachsenwerden selber. Eintr. 6 Euro. Mehr zum Autor, der in Jenfeld aufwuchs und lebt: www.nilmohl.de

Di 31.1., 18.30-20.30 Uhr: **Vortrag Konflikte Risiken und/oder Chancen** von Monika Grünhagen. Eintritt 5 Euro.





Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

zusammen mit Heimatring Tonndorf von 1964 und Eilbeker Bürgerverein von 1875

Geschäftsstelle: Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • Telefon 68 47 86 • Fax 68 91 32 68 • geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr

Jahresbeiträge: Einzelmitglieder 48,- Euro • Ehepaare 60,- Euro • Firmen / Vereine 60,- Euro

Konten: Haspa 1261 115 008 (BLZ 200 505 50) und Hamburger Volksbank 50 188 704 (BLZ 201 900 03)

Internet: www.buergerverein-wandsbek.de • E-Mail: Buergerverein-Wandsbek@Hamburg.de

Heimatmuseum u. Archiv Wandsbek • Böhmestr. 20 • 22041 Hamburg • E-Mail: Heimatmuseum-Wandsbek@t-online.de

geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr sowie an jedem 1. So. im Monat 11 bis 13 Uhr



1. Vorsitzende
Ingrid Voss
Tel. 652 96 90



2. Vorsitzender
Dr. Wolfgang Paul
Tel. 652 40 81



3. Vorsitzender
Karl-Heinz Zwerg
Tel. 656 30 36



Leiterin der Geschäftsstelle
Dagmar Beckmann
Tel. 279 37 70



Schriftführerin
Renate Kühn
Tel. 643 52 60



Schatzmeister
Bernd Schumacher
Tel. 672 74 66



Veranstaltungsleiterin
Rotraut Lohmann
Tel. 656 11 24

Seit 30 Jahren und länger – Spiel, Spaß und Geselligkeit in Interessengruppen!

Bereich	Gruppe/Thema	Termine im Januar	Uhrzeit	Treffpunkt	Leitung	Telefon	
Gesprächskreis Damals in Wandsbek	Bildvortrag Trabrennbahn Farmsen	1. Donnerstag im Monat	10.00	Böhmestraße 20	Helmuth Fricke Horst Willborn	66 59 90 604 75 17	
Bridge	Gruppe 1 Gruppe 2	mittwochs montags	10.00 13.30	Böhmestraße 20 Böhmestraße 20	Hildegard Stahlberg Hildegard Stahlberg	656 50 37 656 50 37	
Canasta Sonntags-Canasta		mittwochs sonntags	13.30 13.30	Böhmestraße 20 Böhmestraße 20	Gerda Wulff Magdalena Hein	200 82 59 251 85 59	
Englisch	Gruppe 4 (Fortgeschritt.) Gruppe 6 (Mittelstufe) Gruppe 9 (Anfänger)	mittwochs montags montags	19.00 16.30 18.00	Böhmestraße 20 Böhmestraße 20 Böhmestraße 20	Sigrid Yeowell Renata Duda-Merle Renata Duda-Merle	668 39 17 04521/795 99 99 04521/795 99 99	
Französisch	Fortgeschrittene 1 Fortgeschrittene 2 Fortgeschrittene 2	montags mittwochs donnerstags	18.00 18.00 18.00	Böhmestraße 20 Böhmestraße 20 Böhmestraße 20	Johannes Röhrs Johannes Röhrs Anna Klöhn	29 70 00 29 70 00 63 70 21 53	
Handarbeit	Die Anfänger	Dienstag	10. + 24.	19.00	Böhmestraße 20	Dagmar Beckmann	279 37 70
Spiele-Nachmittag		Freitag	13. + 27.	15.00	Böhmestraße 20	Ilse Abraham	29 32 51
Kunsth Handwerk	Schmuckkurs	Dienstag	3. + 17. + 31.	18.30	Böhmestraße 20	Rotraut Lohmann	656 11 24
Philosophische Runde		Sonnabend	fällt aus	10.00	Böhmestraße 20	Jürgen Rixe	439 87 55
Skat	Gruppe 1 Gruppe 2 Abendgruppe	dienstags Donnerstag mittwochs	12. + 26.	14.00 14.00 19.00	Böhmestraße 20 Böhmestraße 20 Vhs. Concordia	Jutta Schreyer Ingeborg Stemmann Ingo Wodrich	693 89 04 668 13 30 695 68 56

Heimatring Wandsbek e.V. gegr. 1955

1. Vorsitzender: Ralf Jans
c/o Hamburger Volksbank,
Quarree 8-10,
22041 Hamburg

ARGE Arbeitsgemeinschaft der Bürgervereine im Bezirk Wandsbek

Ödenweg 75,
22397 Hamburg,
Telefon 608 39 56

ZA Zentralausschuss Hamburgischer Bürgervereine v. 1886 r.V.

Fuhlsbüttler Straße 687,
22337 Hamburg,
Telefon 500 54 34-0

Aktuell

Die Skatgruppe am Donners-
tag such Skatspielerinnen.
Interessentinnen melden sich
bitte bei Frau Stemmann
Tel. 668 13 30,
oder Dagmar Beckmann
Tel. 279 37 70.

Herzliche Glückwünsche

Jutta Schreyer 2.1.1932

Kaufen Sie bei unseren Inserenten!

...die mit ihrer Werbung
die kostenlose
Verteilung dieser vom
Bürgerverein Wandsbek
herausgegeben
Zeitschrift ermöglichen!

„Die Eine“ seit mehr als 20 Jahren in Wandsbek!

Rechtsanwältin

Gabriela Hempel

Fachanwältin für Familienrecht

Tel.: 040 - 68 21 16

Mobil: 0172 - 420 75 69

Fax: 040 - 68 21 15

Tätigkeitsschwerpunkte:

**Arbeitsrecht • Strafrecht
Verkehrsrecht • Mietrecht
Scheidungsrecht**

Schloßstraße 2 (im HASPA-Haus)
22041 Hamburg-Wandsbek

Wandsbek damals und heute



Die Gaststätte 'Zum alten Zoll' hatte einen großen Garten, der bis zum Mühlenteich reichte. Dort befand sich lange Zeit Wandsbeks erstes Freibad.



An der Landstraße nach Lübeck lagen viele Firmen. Links die Gaststätte Alter Zoll, danach folgt das Gebäude der Leonarwerke. Das Zollgebäude lag rechts.



Auf dem Grundstück der Firma Secur betrieb seit 1946 das Autohaus Tiedtke sein Unternehmen. Im vorderen Bereich an der Straße befand sich eine Tankstelle des Aral-Konzerns. Die Firma Tiedtke hat ihr Hauptgeschäft inzwischen am Friedrich-Ebert-Damm.

Bauliche Veränderung in der Zollstraße Der Quaderbau von Secur

Von Helmuth Fricke

Vor einigen Monaten hat die Firma Secur-Gruppe an einer markanten Stelle Wandsbeks einen Neubau in Betrieb genommen. In diesem Bereich verlief im 19. Jahrhundert die

Zollgrenze zwischen Hamburg und dem dänisch verwalteten Stormarn. An der Ausfallstraße von Hamburg nach Lübeck (jetzt B 75) war stets reger Verkehr und entsprechend siedelten sich hier viele Gewerbebetriebe und Gaststätten an. Die Abbildungen geben einen Einblick in die veränderte Nutzung dieser Grundstücke.



Secur ist seit 2003 einer der führenden Betreiber von modernen Selbstlagerzentren in mehreren Städten Deutschlands. Es werden privaten und gewerblichen Kunden abgeschlossene Lagerboxen in unterschiedlichen Größen (von 1 bis 25 qm) für eine sichere, saubere und trockene Selbstlagerung angeboten. Secur Hamburg Wandsbek, Wandsbeker Zollstr. 81-83, 22041 Hamburg Tel. 88 30 58 51 Fax 88 30 58 52 www.secur.de Zugang zu den Lagerboxen Mo-So 06:00-22:00 Uhr

Fotos:
Archiv Fricke 4,
Heimatmuseum 1